



NEUE STADT FELDBACH

DIE ZEITUNG



Der neue Feldbacher Advent ist eröffnet

Die Eröffnung des neuen Feldbacher Advents war ein würdevolles Ereignis.

Karl Lenz und LAbg. Franz Fartek überbrachten das „Grüne Licht des Vulkanlandes“. Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und Pfarrer Mag. Erich Klein vermittelten den über 2.000 Er-

öffnungsgästen Besinnliches zum Advent. Bgm. Ing. Josef Ober nutzte die Gelegenheit, um sich bei den vielen freiwilligen Helfern und Mitarbeitern zu bedanken, allen voran bei GR Claudia Künzel, die für das Gesamtkonzept und die Organisation verantwortlich war.

Miteinander Advent leben

GR Claudia Künzel ist mit einem großartigen Team ein wunderschöner neuer Advent gelungen.

Das Motto des Feldbacher Advents ist zugleich auch Handlungsanleitung: „Miteinander Advent leben“. Das Gemeinsame soll in den Vordergrund und vor das Trennende gestellt werden.

Geht es nach Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusverbandsobmann StR Christian Ortauf, sollen die Besucher in eine unvergessliche vorweihnachtliche Welt eintauchen und verzaubert werden. Genau diesen Zauber vermittelt auch die von Josef Pfister handillustrierte und Christine Neuhold textierte Advent-Broschüre. Sie führt durch die Adventzeit und lädt zu zahlreichen besinnlichen Veranstaltungshöhepunkten ein.

Das weihnachtlich einladende Portal zum neuen Adventmarkt ist das Rat-

haustor, gestaltet von Andreas Stern und Schülern der HLW Feldbach. Der Rathaushof samt Parkplatz wird zum idyllischen, abgegrenzten Raum inmitten der Stadt.

GR Claudia Künzel hat gemeinsam mit der Kreativabteilung und dem Bauhof der Stadtgemeinde viele neue Impulse gesetzt.

100 von der Lebenshilfe gebaute Laternen verbreiten vor den Geschäften der Stadt vorweihnachtliche Stimmung.



Und auch der Wunsch ans Christkind ist möglich, gibt es doch beim Adventmarkt einen „Wunschbaum“, auf dem kleinere und große Herzenswünsche willkommen sind. Die Wünsche sind öffentlich einsehbar ... und wer weiß, vielleicht wird der eine oder andere Wunsch sogar von Mitmenschen erfüllt? Für die Kleinen besteht auch die Möglichkeit, einen Brief ans Christkind zu schreiben.

Nikolausfeier, Adventkalender, vorweihnachtliche Kunstaktion und Sebastian Leitgeb, der an den Adventmarktöffnungszeiten vor dem Rathaus einen Engel aus einem Stück Holz befreit, sind nur einige weitere Highlights des neuen Feldbacher Advents.



Die Kinder der Ballettschule Doris Trummer verzauberten mit ihrer entzückenden Vorführung.



Miteinander Advent leben
NEUE STADT FELDBACH

Schon im Vorfeld begeisterte die sehr gelungene und stilvolle Advent-Broschüre von Josef Pfister und Christine Neuhold



GR Claudia Künzel mit den zahlreichen freiwilligen Helfern.



Honorarkonsul Dr. Gerold Ortner mit Gattin Stefanie und Bgm. Antoni Szlagor aus Zywiec/Polen gaben Feldbach die Ehre.



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



Zusammenführen – Zusammenfinden – Zusammenwachsen – Zukunft gestalten

Sieben große Familien teilen sich ein gemeinsames Haus, harmonisieren ihre Gewohnheiten und entwickeln miteinander Neues.

Aus sieben Ortsgemeinden sollte eine neue Stadt Feldbach entstehen. Das war am Beginn des Jahres 2015 unsere große Herausforderung. Ich möchte die sieben Gemeinden mit sieben Familien vergleichen, die sich entschlossen haben, zusammenzuziehen. Sieben Familien teilen sich das gemeinsame Haus, die Einrichtung, bestreiten miteinander den Garten, pflegen das Haus, teilen sich die Arbeit, harmonisieren die unterschiedlichen Gewohnheiten und versuchen, miteinander Neues zu entwickeln.

Sie wissen es oder können es sich vorstellen, dass das Zusammenziehen unterschiedlicher Familien eine spannende, energiegeladene und manchmal kaum bewältigbare Herausforderung ist. Genauso erging es den sieben Gemeinden und dem neuen Gemeinde- und Stadtrat. Besonders betroffen war unser, von mir sehr geschätzter, Stadtamtsdirektor Dr. Michael Mehsner mit seinen Mitarbeitern. Sie mussten neben ihren alltäglichen Aufgaben auch den Neuaufbau einer innovativen zentralen Verwaltung bewältigen. Ein Beispiel: Die neue Stadt hatte sämtliche Gebühren der sieben Gemeinden zu übernehmen, sodass es insgesamt 306 verschiedene gab. 135

davon werden jetzt auf 25 zusammengeführt, was eine gewaltige Herausforderung ist. Der Auftrag, auch aus der Bürgerbefragung, ist eindeutig: Alle Bürger der neuen Stadt sollen gleich behandelt werden, das heißt auch, gleiche Gebühren. Die Gebühren waren 2011 letztendlich angepasst worden, fünf Jahre ohne Anpassung waren zu bewältigen. Wir haben in den Bereichen Kanal und Wasser keinen Euro Rücklage, aber ein alterndes Netz. Nachhaltige Politik heißt, ein Vorsorgemodell aufzubauen. So wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten diese tolle Infrastruktur, die wir alle schätzen, erneuert. Eine schwierige Entscheidung, jetzt schon etwas zu verantworten, das jenen nach uns zugutekommen wird. Auch hier ein eindeutiges Ergebnis der Bürgerbefragung: Die Menschen wollen eine nachhaltige Politik.

Die große Herausforderung: ein neues Klima, Vertrauen in den neuen Feldbacher Weg, inmitten der vielen Arbeit Raum für neue Gedanken, einen neuen Geist, eine neue Begeisterung und Beteiligung der Bürger, eine zukunftsfähige neue Stadt, die von der Wertschätzung den Grundlagen unserer Existenz gegenüber geleitet ist, und bereit ist,

der Regionalwirtschaft den Vorzug zu geben. Die großen Herausforderungen haben wir bis jetzt ohne Streit, ohne lautes Wort und verbale Verletzungen gemeistert. Ich weiß nicht, ob das den sieben Familien alleine auch gelingen wäre. Ich bin auf die Bürgerinnen und Bürger der neuen Stadt sehr stolz, dass wir eine so hohe politische Reife erreicht haben. Dem Gemeinderat und dem Stadtrat danke ich für eine konstruktive politische Arbeit. Auf die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bin ich besonders stolz, denn sie machen ihre Arbeit mit Begeisterung.

Vieles ist begonnen, vieles liegt vor uns, und vieles braucht noch eine große geistige und finanzielle Anstrengung. Jeder von uns kann einen Beitrag zu einer lebenswerten neuen Stadt Feldbach leisten. Wenn viele Menschen viele positive Dinge tun, dann verändert sich das Bild der neuen Stadt. Der neue Feldbacher Advent zeigt es vor. Gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtamtsdirektor

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

An dieser Stelle erscheint es geboten, einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2015 anzustellen. Ein Jahr, dem es bereits vorbestimmt gewesen ist, als ein besonderes in die Geschichte der Neuen Stadt Feldbach einzugehen, die aus den sieben fusionierten Gemeinden hervorgegangen ist.

Nachdem in der Steuerungsgruppe, gebildet aus den ehemaligen sieben Bürgermeistern, die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen abgesteckt waren, konnte die neue Gemeinde mit 1. Jänner 2015 auf einer soliden Basis starten. Die Verwaltung wurde zu einer funktionierenden Gesamteinheit umgebaut, die Servicestellen sorgten für die im wesentlichen uneingeschränkte Betreuung vor Ort. Die Bereiche Bauhof und Wasserwerk wurden organisatorisch zusammengeführt, gearbeitet wurde vorerst noch nach den bisherigen Kriterien. Bei den Einrichtungen wie Kindergärten oder Musikschule lief der Betrieb unverändert weiter. Als Regierungskommissär hatte ich, mit maßgeblicher Unterstützung aller 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ehrenvolle Aufgabe, entsprechend dem Auftrag des Landes die Stadt durch diese Zeit ohne gewählte Organe zu führen.

Mit der Gemeinderatswahl am 22. März 2015 wurden schließlich die Weichen neu gestellt, am 21. April 2015 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates mit der Wahl von Bgm. Ing. Josef Ober statt.

Sofort ging es nun daran, die neue Struktur der Stadt fertig zu analysieren und umzusetzen, sowie jede Menge neue Ideen, Vorhaben und Projekte in Angriff zu nehmen. Alles das wurde durch die Ideensammlung und die Befragung aller Bürgerinnen und Bürger auf breitester Basis gestellt, mit Hilfe der neu eingerichteten Beiräte wird weiterhin Gelegenheit zur Mitwirkung am Gemeindegesehen geboten. Gleiches gilt für die Einrichtung der Ortsteilbürgermeister.

Anlässlich der Bürgerversammlung am 14. Oktober 2015 konnte ein stattliches Resümee der vielen Aktivitäten, von der Integration der Asylwerber bis zur „Schule der Zukunft“, von der Eltern-Kind-Bildung bis zu den neu geschaffenen Bildungs- und Kulturformaten, verkündet werden. Als eines der sichtbaren Zeichen des – so meine nicht nur ich – gelungenen neuen Weges der Stadt Feldbach kann man wohl diese Zeitung ins Treffen führen. Dieser gelingt es, das neue Feldbach mit seinen Bürgerinnen und Bürgern in aller seiner Vielfalt und seiner Lebenskultur bestens abzubilden und darzustellen.

Noch ein weiteres, stellvertretendes Beispiel möchte ich nennen: den neuen Adventmarkt, der im Rathaushof eine neue Heimstätte gefunden hat. Wer ihn besucht, wird sich seiner Wirkung wohl nicht entziehen können. Man sieht und spürt regelrecht, mit welchem Ideenreichtum und mit welchem Engagement hier etwas entstanden ist, was letztlich für alle Bürgerinnen und Bürger der neuen Gemeinde, der neuen Stadt, stehen kann.

Mögen viele weitere Projekte entsprechend positive Ergebnisse bringen. Mit diesem Hintergrund kann zufrieden und mit Freude an die zukünftigen, sicherlich nicht geringen Aufgaben herangegangen werden.

Mit besten Grüßen
StADir. Dr. Michael Mehsner

Laternenfeste in Feldbach

Die Kinder des **Heilpädagogischen Kindergartens** Feldbach feierten das Laternenfest. Mit Leiterin Barbara Jaritz und ihrem Team sangen die Kinder Lieder und gingen mit ihren Laternen einige Runden. Sowohl die anwesenden Eltern als auch die Kinder waren begeistert. Vzbgm. Anton Schuh dankte dem Kindergarten-Team für die Organisation und die geleistete Arbeit. Anschließend verteilte er an die Kinder Lebkuchen, worüber sie sich sehr freuten.

„Ich geh mit meiner Laterne ...“ Stolz trugen die Kinder vom **EKIZ-Team** beim Martinsfest die gebastelten Laternen und freuten sich über die herzliche Aufnahme bei Bgm. Ing. Josef Ober. Nach den Liedern und Kreistänzen wurden die Lebkuchengänse zum Teilen angeboten. Wie man helfen und Gutes tun kann, wurde den Kindern auch anhand der traditionellen Mantelteilung vermittelt.

Im **Klosterkindergarten** wurde zu Ehren des Hl. Martin ein Fest gefeiert. Nach der sehr schönen Martinsfeier in der Stadtpfarrkirche mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmaier marschierten die Kinder mit ihren Laternen in den Klosterkindergarten. Im Innenhof des Klosters wurden Laternenlieder gesungen und alle Kinder freuten sich über die süße Überraschung, die Bgm. Ing. Josef Ober bei seinem Besuch mitbrachte. Zum Abschluss dieses Festes gab es den schon traditionellen "Gänse-schmaus", über den sich nicht nur die kleinen Gäste freuten.

Viele Eltern, Kinder, Omas und Opas sind der Einladung der **Kinderkrippe „Flohhupferl“** gefolgt, um gemeinsam mit den Kindern durch die Stadt zu ziehen. Im Rathaushof wurden einige Lieder gesungen, worüber sich StR Christian Ortauf

sehr gefreut hat. Anschließend ging es zurück in die Kinderkrippe, wo selbstgebackene Kekse und Tee konsumiert werden konnten.

Unter dem Motto "Laterne, Laterne – schenkt uns Licht und Wärme" feierte der **Kindergarten Regenbogen** das Laternenfest. Nach dem Zusammentreffen und dem Begrüßungsgedicht im Kindergarten führte ein Laternenzug zum Seniorenhaus Melisse. Die Kinder sangen nicht nur Lieder und führten einen Laternentanz auf, sie teilten auch ihr Licht, indem sie selbstgebastelte Tischlaternen an die Bewohner verschenkten. Danach ging es in den Veranstaltungssaal der ehemaligen Klosterkirche, um im festlichen Rahmen das Martinsspiel in Form einer Klanggeschichte darzubringen. Als Überraschung gab es ein Schattentheater vom großen Bären, der mit einem kleinen Glühwürmchen Freundschaft schloss. Die Feier klang mit Tee und Germgebäck gemütlich aus.

Auch die Kinder des **Kindergartens Sonnenschein** zogen mit viel Schwung, Kerzenschein und frohem Gesang von der Stadtpfarrkirche zum Kindergarten. Die religiöse Feier fand mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmair im Garten unter freiem Himmel statt. Im Mittelpunkt stand die Legende des Hl. Martin, die vom mutigen Paul auf dem Pferd Speedy vorgeführt wurde. Das Laternenfest stand unter dem Motto „Helfen und Teilen“, das die Kinder im Gedicht „Händereichen“ zum Ausdruck gebracht haben, weiters wurden viele Laternenlieder gesungen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein sorgten heiße Maroni, Kinderpunsch und Aufstrichbrote für das leibliche Wohl, das Martinsfeuer verbreitete dabei eine angenehme Atmosphäre.



Heilpädagogischer Kindergarten



EKIZ-Team



Klosterkindergarten



Kindergarten Regenbogen



Kindergarten Sonnenschein

VORSORGEN für das Trinkwassernetz

Rund 75 % der Haushalte bzw. der Einwohner der Stadtgemeinde Feldbach NEU sind an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen. Alle Bürger vertrauen rund um die Uhr darauf, dass das Trinkwasser als wichtigstes Lebensmittel sauber ist, in ausreichender Menge zur Verfügung steht und mit zufriedenstellendem

Druck aus dem Wasserhahn kommt. In den vergangenen Jahrzehnten wurde durch den unermüdlichen Einsatz aller politisch Verantwortlichen ein enorm großer Anlagenwert mit hohen Errichtungskosten geschaffen. Mit der Zusammenlegung der Gemeinden ist nun ein gewaltiges Gesamtwassernetz entstanden.



Das Wassernetz der Stadtgemeinde Feldbach NEU umfasst:

- **160 km Hauptleitungen** (das ist eine vergleichbare Strecke von Feldbach nach Villach)
- **66 km Hausanschlussleitungen**
- **rund 3.300 Hausanschlüsse**
- **3 Brunnen**
- **5 Hochbehälter**
- **17 Pumpwerke**
- **75 Wasserzählerschächte**
- **ca. 200 Schieberschächte**
- **ca. 300 Hydranten** für die Löschwasserversorgung

Der Neu- und Ausbau von Wasserleitungen ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen. Ein Großteil der errichteten erdverlegten Wasserinfrastruktur, die für das tägliche Leben notwendig ist, bleibt für die Bürger im Vergleich zu anderen öffentlichen Einrichtungen, wie Gebäude oder Straßen, nicht direkt sichtbar.

Die Wasserversorgung muss, bedingt durch die vorherrschende Klimaerwärmung, bei immer öfter auftretenden Extremereignissen, wie Hitzewellen oder lang andauernden Phasen ohne Niederschlag, den höheren Wasserbedarf der Bevölkerung abdecken und sichern können.

Die qualifizierten und kompetenten Mitarbeiter des Wasserwerkes Feldbach sorgen rund um die Uhr für eine verlässliche und krisensichere Wasserversorgung.

Die Bauwerke und Rohrleitungen altern ständig, und diese Zustandsverschlechterung wird in Form von Rohrbrüchen sichtbar. Die Folgen daraus sind hohe Wasserverluste, Versorgungsausfälle, Verkehrsbehinderungen und hohe Wiederinstandsetzungskosten der Straßen. Um auch zukünftig eine Top-Infrastruktur für alle Bürger der Stadtgemeinde Feldbach langfristig gewährleisten zu können, ist

ein „FRÜHZEITIGE VORSORGE“-Modell zum Erhalt der Funktion und des Wertes der Trinkwasserinfrastruktur notwendig. Zusätzlich zu den bis dato notwendigen fixen Betriebskosten samt den Rückzahlungen der Kredite und Zinsen für die Ersterrichtung müssen zukünftig Rücklagen aus einem kostendeckenden und vorsorgenden Wasserpreis für dringend anstehende Sanierungen gebildet werden.

Der zukünftige **Gesamtsanierungsbedarf** bis zum **Jahr 2025 für das Wassernetz** der Stadtgemeinde Feldbach beläuft sich auf ca. **€ 4,7 Mio.** und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- **€ 1,96 Mio.** für die Sanierung von Brunnen, Aufbereitungsanlage, Pumpwerk, Hochbehälter, Wasserzählerschächte und Schieberschächte
- **€ 2,28 Mio.** für die Sanierung von Hauptleitungen
- **€ 0,46 Mio.** für die Sanierung von Hausanschlussleitungen



Aufgrund der vorhandenen Alterung und des Zustandes der Anlagen liegt bis **2025** ein hoher **Sanierungsbedarf** vor. Aus diesem Grund wird die Umsetzung eines VORSORGE-Modells angestrebt.

Neben einem kostendeckenden Wasserpreis (Betriebskosten und Darlehensrückzahlungen) sollen damit die anstehenden Sanierungen aus der Rücklagenbildung des VORSORGE-Modells finanziert werden.

Mit Hilfe des VORSORGE-Modells ist eine sichere Trinkwasserversorgung der Stadtgemeinde Feldbach NEU auch für spätere Generationen garantiert.

**VOR
SORGEN!**
Für den Erhalt
unserer Trinkwasser-
und Abwassernetze
**Prüfen, Sanieren
und Erhalten**

VORSORGEN für das Abwassernetz

Die Ableitung und Reinigung von Abwässern sind die Voraussetzung für Wohlstand und positive regionalwirtschaftliche Entwicklung.

In den vergangenen Jahrzehnten wurde ein enorm großer Anlagenwert in der Höhe von € 42 Mio. inklusive der Verbandskläranlage Raabau geschaffen und mit der Zusammenlegung der Gemeinden ist nun ein gewaltiges Gesamtabwassernetz entstanden.



Der Neu- und Ausbau von Abwasserleitungen ist mittlerweile größtenteils abgeschlossen. Der Großteil der errichteten erdverlegten Kanalinfrastuktur, die für die tägliche Abwasserentsorgung notwendig ist, bleibt für die Bürger, gleich wie bei der Wasserversorgung, im Vergleich zu anderen öffentlichen Einrichtungen nicht direkt sichtbar.

Der Zustand der Kanäle verschlechtert sich ständig aufgrund äußerer Einflüsse, wie aggressives Abwasser.

Mit Hilfe von Kamerabefahrungen kann der Zustand der Abwasserkanäle direkt inspiziert und bewertet werden.



Das Abwassernetz der Stadtgemeinde Feldbach NEU umfasst:

- **275 km Kanalleitungen** (das ist eine vergleichbare Strecke von Feldbach nach Linz)
- ca. **100 Abwasserpumpwerke**
- **mehr als 6.000 Kanalschächte**

Die Stadtgemeinde Feldbach ist für den Betrieb, Wartung und für die Instandhaltung dieser Infrastruktur verantwortlich.

Aufgrund der vorhandenen Alterung und des Zustandes der Abwasseranlagen liegt bis 2025 ein hoher Sanierungsbedarf für Abwasserkanäle, Schächte und Pumpwerke vor. Aus diesem Grund wird die Umsetzung eines VORSORGE-Modells empfohlen. Neben einem kostendeckenden Abwasserpreis für fixe Betriebskosten und für die Rückzahlung der Ersterrichtung können die zukünftig anstehenden Sanierungen durch Rücklagenbildung aus dem VORSORGE-Modell finanziert werden.

Mit Hilfe des VORSORGE-Modells ist eine sichere Abwasserentsorgung der Stadtgemeinde Feldbach NEU auch für spätere Generationen garantiert.

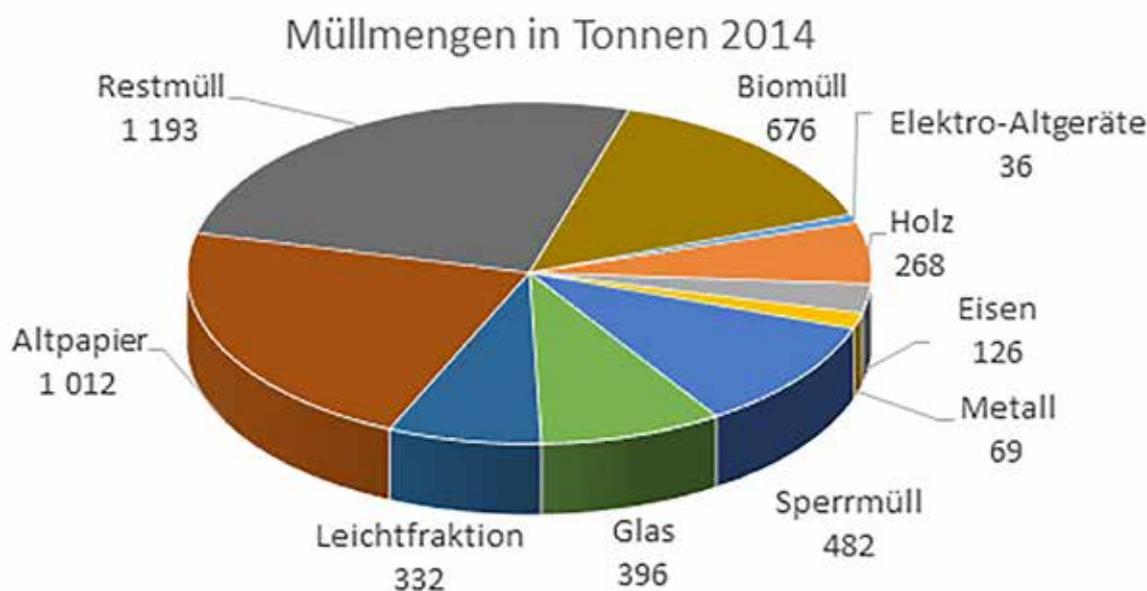
Der zukünftige **Gesamtsanierungsbedarf** bis zum **Jahr 2025** für das Abwassernetz der Stadtgemeinde Feldbach beläuft sich auf ca. **€ 5,7 Mio.** und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- **€ 2,48 Mio.** für die Sanierung von Kanalleitungen
- **€ 0,52 Mio.** für die Sanierung von Kanalschächten
- **€ 0,40 Mio.** für die Sanierung von Abwasserpumpwerken
- **€ 0,70 Mio.** für die Sanierung von Mischwasserentlastungsbauwerken und dringend notwendigen hydraulischen Kanalerweiterungen
- **€ 1,60 Mio.** für die Sanierung von maschineller Ausrüstung auf der Verbandskläranlage Raabau

Abfallbeseitigung der Stadtgemeinde Feldbach

Welche Mengen an Müll werden in der Stadtgemeinde Feldbach entsorgt?

Die unten stehende Grafik zeigt, wie viele Müllmengen in unseren sieben Ortverwaltungsteilen im Jahr 2014 angefallen sind:



Wie man sieht, fallen in Summe in der Stadtgemeinde Feldbach ca. 4.600 Tonnen Müll pro Jahr an, was ca. 360 Kilo je Einwohner und Jahr entspricht.

Was ändert sich für die Bevölkerung ab dem 01.01.2016:

1. Der **Abfuhrplan** in der neuen Stadtgemeinde Feldbach wird gleichgestellt. Es gibt nur noch einen Abfuhrplan für das gesamte Gemeindegebiet. Es wird möglich sein, die Abfuhr je Fraktion im gesamten Gemeindegebiet an nur einem Tag durchzuführen. Ausnah-

me bildet die Biomüllabfuhr, wo es verschiedene Abfuhrbereiche geben wird.

2. Im Ortverwaltungsteil Feldbach wird die **Restmüllabfuhr**, statt bisher alle 2 Wochen, nur noch alle 4 Wochen erfolgen. Die Tonnen

werden immer entleert, eine Zählung der Entleerungen entfällt. Die Kosten für die Mülltonnen werden somit als pauschaler Jahresbeitrag und nicht mehr je Entleerung verrechnet. Diese Anpassung wurde im Zuge der Vereinheitlichung notwendig.

Zurzeit werden die aufgestellten Mülltonnen im Ortstverwaltungs- teil Feldbach kontrolliert und erhoben. Diese Erhebung bildet die Grundlage für die Vorschreibung der Jahres-Pauschal- tarife. Aus diesem Grund ersuchen wir Sie, sich einen Überblick über Ihre vorhandenen Mülltonnen zu machen, und eventuell nicht benötigte Mülltonnen zurück zu geben oder auf die richtige Größe hin tauschen zu lassen. Es wird natürlich auch während des Jahres jederzeit möglich sein, Müll- tonnen abziehen bzw. aufstellen zu lassen.

Im Zusammenhang damit steht Ihnen die Abgabenverwaltung der Stadtgemeinde Feldbach während der Amtsstunden zur Verfügung: Natascha Niederl, Tel.: 2202-225, niederl@feld- bach.gv.at und Ewald Brat- schitz, Tel.: 2202-226, brat- schitz@feldbach.gv.at.

Kompostierungs- anlage Raabau

Beginnend im Jahr 2014 wurde in Raabau eine Kompostierungs- anlage errichtet. In naher Zu- kunft wird es schon möglich sein, Strauchschnitt und Grünschnitt direkt bei der Kompostierungs- anlage anzuliefern. Nähere Infor- mationen dazu werden gesondert zugesandt.

3. Die **Biomüllentsorgung** wurde bisher nicht in allen Ortsverwal- tungsteilen angeboten. In Zukunft wird dies unter der Voraussetzung einer gewissen Kübelanzahl nun auch in dezentralen Lagen mög- lich sein.

4. Die **Papierabfuhr** in Feld- bach wird von Sammelstellen auf Hausabholung umgestellt. Auch hier werden derzeit die vorhande- nen Kübel erfasst und in nächster Zeit bei Bedarf aufgestellt. Die Ab- fuhr erfolgt alle 8 Wochen.

Öffnungstermine der Abfallsammelzentren:

Für das Jahr 2016 wird sich hier vorerst nichts ändern. Die Abfall- sammelzentren Auersbach, Feld- bach, Gniebing-Weißenbach und Gossendorf werden weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung stehen. Ziel ist es,

ein zentrales ASZ mit einem ho- hen Leistungsangebot anbieten zu können, sei es durch eigene Sanierung oder Neubau oder die Umsetzung eines Ressourcenparks gemeinsam mit Partnern wie dem Abfallwirtschaftsverband.



Die Daheim-App - das besondere Service!

Ab dem Jahr 2016 wird die Stadt- gemeinde Feldbach gemeinsam mit der Firma Saubermacher die be- reits zur Verfügung stehende App „Daheim – die Service App“ mit zusätzlichen Inhalten (ASZ-Termi- ne, Fetzenmärkte usw.) versehen.

Und so funktioniert's:

"Daheim"-App gratis downloa-

den, kurze Einrichtung, mit der prak- tischen Er- innerungs- funktion keine Ab- fuhrtermine mehr vergessen!



Derzeit gibt es insgesamt 306 verschiedene Abgaben, die von der Abteilung Finanzen verwaltet und vorge- schrieben werden. Davon betreffen 135 Abgaben die Bereiche Wasser, Kanal und Müll. Mit Stichtag 01.01.2016 werden die Wasserleitungsbeitrags- und Gebührenverordnung, die Kanalabgabenordnung und die Abfuhrordnung der Stadtgemeinde Feldbach neu erlassen werden. Durch die darin enthaltene Harmonisierung des Gebührenhaus- haltes (gleiche Abgaben für alle sieben Haushalte) sinkt die Zahl von 135 Abgaben auf ca. 25, was eine höchst notwendige Maßnahme zur Vereinfachung der Verwaltung darstellt.

Spatenstich für hochmoderne Intensivstation

Das Landeskrankenhaus Felzbach erhält eine neue Intensivstation. Der Zubau bzw. die Aufstockung erfolgt über dem Bereich der Notfallzufahrt. Die Bettenkapazität kann somit von 10 auf 14 erweitert werden. Mit einem Investitionsvolumen von knapp € 10 Mio. soll der Bau bis Ende 2016 abgeschlossen sein. Durch die Übersiedelung der Intensivstation kann auch der Aufwachbereich von derzeit vier Betten für 30 Operationen pro Tag auf acht Betten aufgestockt werden.

Die KAGES setzt mit der Modernisierung und Erweiterung des Intensivbereiches und der bereits erfolgreichen Etablierung der Neurologie am Standort Felzbach, sowie der Einrichtung der Tagesklinik in Fürstenfeld, wichtige Zeichen für einen am neuesten Stand der Medizin ausgerichteten Spitalverbundes Felzbach-Fürstenfeld.



(v.l.n.r.): LAbg. Cornelia Schweiner, Architekt Mag. Oliver Kaufmann, Bgm. Ing. Josef Ober, LAbg. Franz Fartek, Primarius Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann, Landesrat Mag. Christopher Drexler, KAGES-Vorstand Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Tscheliessnigg, Dir. Dr. Christian Rath, Dir. Gerhard Halbwirth, LAbg. GR Herbert Kober und LAbg. Dr. Oliver Wieser

Die Schüler der Feldbacher Schulen haben viele Ideen

Bereits im Frühherbst wurden die Ideen der Feldbacher Bürger vorgestellt.

Auch die Schüler der Feldbacher Schulen hatten nun die Möglichkeit, ihre Gedanken und Vorstellungen im Bereich Bildung und Schulen, aber auch in allen weiteren Lebensbereichen, zum Wohle einer zukunftsfähigen Stadt Felzbach, mitzuteilen. Präsentiert wurden diese zahlreichen Ideen in der Aula im Bundesschulzentrum Felzbach. Die zum Teil sehr einfallreichen Präsentationen der Schüler gingen vom Ideen-Rap „Wir erwarten Gutes“ bis zum durchgedachten Cityshuttle inkl. Haltestellen und zum Modell „Klassenzimmer

im Wald“. Die Ergebnisse dieser Ideensammlung werden in einer Broschüre zusammengefasst. Diese wird ab Mitte Jänner in den Schulen und in der Stadtgemeinde Felzbach aufliegen.





Die HLW hilft bei den Vorbereitungen für den Feldbacher Advent

Am 23. November durften die Schülerinnen der HLW 4A und 4B bei den Vorbereitungen für den Feldbacher Advent helfen.

24 Mitarbeiterinnen der Übungsfirmen der HLW unterstützten Andreas Stern und sein Team bei der Gestaltung des Rathaustores. Trotz der Kälte hatten die Schülerinnen nicht nur Spaß an der Arbeit, sondern auch die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit und Kreativität unter Beweis zu stellen. Die notwendigen Materialien (Tannenzweige, Reisig) wurden von der Stadtgemein-

de Feldbach zur Verfügung gestellt und von den Mitarbeiterinnen der HLW-Übungsfirmen liebevoll verarbeitet. Die Schülerinnen mit Mag. Petra Mehsner bedankten sich bei Bgm. Ing. Josef Ober für die Verpflegung, die warmen Getränke und bei GR Claudia Künzel für die Möglichkeit, zur festlichen Gestaltung des Feldbacher Advent beigetragen haben zu können.

Tischlerei Haidinger eröffnet Geschäft in Gleisdorf

Josef Haidinger, der erst im Juli 2015 die Meisterprüfung abgelegt hat und in vierter Generation Tischlermeister ist, eröffnete in Gleisdorf ein Dan-Küchencenter. Dort vereinen sich solides Handwerk und industrielle Effizienz zum Vorteil der Kunden.

Bei der Eröffnung gratulierte Fin.Ref. Helmut Buchgraber herzlich und überreichte Josef Haidinger die



Auersbacher Auszeichnung zur Geschäftseröffnung.

Die Kernbeißer

Die Kernbeißer, eine lose Gruppe von Künstlern aus der Steiermark und dem Südburgenland, präsentieren in der Feldbacher Kunsthalle „Eigenartiges“: Veronika Birke/Druckgrafik; Heinz Gohlke/Grafik, Malerei; Alois Lang/Plastik, Zeichnung; Erwin Paar/Malerei; Gerhard Pälfi/Malerei, Foto, Skulptur; Peter Ruhso/Malerei; Karl Schellnegger/Malerei; Franz Wieser/Skulptur, Wandgestaltung.

Vernissage: 28.01.2016, 19 Uhr, Kunsthalle Feldbach



Adventfenster „BE-Lichtung“

Im Jahr des Lichtes haben sich 12 Schüler der HTBL Ortweinschule Graz für Kunst und Design unter der Leitung von Mag. Roswitha Dautermann drei Projekte ausgedacht, in denen das Licht die Hauptrolle spielt. Es werden, beginnend in der Vorweihnachtszeit, drei Kunstinstallationen gezeigt, die ein neues Licht auf Helligkeit und Dunkelheit werfen. Das Projekt, das frei zugänglich ist, wird am

10. Dezember 2015, 19 Uhr, vor der Kunsthalle Feldbach

eröffnet. Besuchen Sie bei einem vorweihnachtlichen Spaziergang alle drei Advent-Installationen in der Innenstadt, an der Flusslandschaft und vor der Kunsthalle!



GR MAG. ANDREA DESCOVICH

Gesellschaftliche Bildung und Orientierung für unsere Asylwerber

Ein Bericht der Plattform „Miteinander-Füreinander in Feldbach“

Wo ist in Feldbach das Rathaus? Wo ist das Meldeamt? Wo finde ich einen Arzt? Wenn ich meinen Meldezettel verloren habe, wo kann ich mich hinwenden? Welche Verkehrsregeln muss ich beachten, wenn ich mit dem Rad unterwegs bin? Diese und viele weitere Fragen werden den Asylwerbern von den HelferInnen der Plattform „Miteinander-Füreinander in Feldbach“ auf unterschiedlichste Arten näher gebracht.

Unserer Plattform ist es sehr wichtig, unseren Feldbacher Flüchtlingen, neben Freizeitaktivitäten, welche das Miteinander fördern sollen, vor allem die deutsche Sprache und politische, gesellschaftliche und kulturelle Bildung zu übermitteln. Das Interesse unserer Asylwerber ist hier sehr hoch und sie sind mit großem Elan dabei, dies zu lernen. So werden in den Deutschkursen, welche die ehrenamtlichen HelferInnen und ISOP anbieten, auch Umgangsformen und -regeln vermittelt, wie z.B. wie spricht man in Österreich jemanden an, was ist der Unterschied zwischen „SIE“ und „DU“, mit welchem Respekt begegnen wir uns. Eine ganz spezielle

Form dieser Übermittlung geschieht in Form von „Stadtrundgängen“. Hier wird unseren Asylwerbern gezeigt, wo z.B. das Rathaus oder die Polizeiinspektion sind, was die Aufgaben des Bürgermeisters und der Gemeinde sind, wie unsere Gesetzeslage aussieht, was der Feldbacher Tabor ist, wie sich das Leben entwickelt und verändert hat, was unsere Traditionen und Glaubensrichtungen sind, und es werden ihnen unsere Kirchen gezeigt.

Wir, die Plattform „Miteinander-Füreinander in Feldbach“, sind der Über-

zeugung, dass ein gutes Miteinander nur dann funktionieren kann, wenn man das Land und die Kultur, in welcher man lebt, auch kennt. „Wir können andere nicht verstehen, solange wir uns nicht auf ein gegenseitiges Kennenlernen einlassen“, so Ernst Ferstl.

Ich möchte mich im Namen der Plattform bei allen bedanken, die uns im letzten halben Jahr so wertvoll unterstützt haben. Danke für Ihre Spenden, danke für Ihr Engagement, danke für Ihre Ideen und danke für Ihre Zeit!



Zahlen, Daten und Fakten:

Aktuell haben wir in der Neuen Stadt Feldbach 97 Asylwerber. Größere Unterbringungseinrichtungen sind der „Tafelspitz“, Quartiergeber ist die Beherbergungs GmbH Lenz, und das Quartier „Welcome“ für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Geigenschlüssel. Mitte Oktober wurde dem Bürgermeister mitgeteilt, dass am 05.11.2015 von der Caritas Steiermark ein weiteres Quartier für Flüchtlinge in der Bürgergasse 23 (hinter Leykam, Vermieter Familie Grohs) eingerichtet wird. Am 12.11.2015 hat eine junge dreiköpfige Familie aus Afghanistan dieses Quartier bezogen. Hier werden über die Caritas in Zukunft weitere 15 Flüchtlinge betreut werden. Ansprechperson für dieses Quartier ist Fritz Hergesell, fritz.hergesell@caritas-steiermark.at.

Miteinander Leben in Vielfalt

von GR Mag. Andrea Descovich

Wie in der Oktoberausgabe unserer Gemeindezeitung angekündigt, möchte ich Ihnen nun in dieser Ausgabe mitteilen, wann und in welcher Form die Beiratssitzungen zu „Miteinander Leben in Feldbach“ stattfinden werden.

Vorab möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Stadtgemeinde Feldbach, Elke Flitsch, Lydia Stöbl und Martina Sundl, die alle Daten und Fakten zum Thema „Miteinander Leben in Vielfalt“ zusammengefasst und ausgewertet haben, sehr herzlich bedanken! Auf Grundlage dieser Daten – Ergebnisse der Bürgerbefragung, Ideensammlung und statistische Auswertungen – wurde eine Vorbesprechung zur Beiratssitzung abgehalten.

Ich freue mich besonders, dass wir dafür Dr. Simon Burtscher-Mathis als fachliche und wissenschaftliche Begleitung gewinnen konnten. Dr. Burtscher-Mathis ist Soziologe und Experte für diesen Themenbereich. Er ist Fachreferent im Projekt OKAY in Vorarlberg und Lehrbeauftragter der Universität Linz und der FH in Vorarlberg. Dr. Burtscher-Mathis wird die Beiratssitzungen fachlich begleiten.

Der Inhalt und das Ziel des Beirates?

Das Grundverständnis des Beirates „Miteinander Leben in Vielfalt“ ist es, dass wir uns gemeinsam für ein lebenswertes Miteinander einsetzen. Die Grundfragen des Beirates werden sein: Wie können wir eine Gesellschaft schaffen, in der sich Menschen gegenseitig unterstützen? Wie können wir die Potenziale unserer Beziehungen nutzen? Wie können wir eine Chancengerechtigkeit für ALLE schaffen, unabhängig der sozialen und kulturellen Herkunft?

In welcher Form findet der Beirat statt?

Der Beirat wird über eine Geschäftsordnung geregelt. Es finden regelmäßige Sitzungen in Arbeitsgruppen statt. Im Beirat soll ein Entwicklungskonzept zu „Miteinander Leben in Vielfalt“ erstellt werden. Der Beirat erstattet aufgrund seiner beratenden Funktion Vorschläge an den Integrations- und Sozialausschuss der Stadtgemeinde Feldbach.

Welche Mitglieder umfasst der Beirat?

Die Mitglieder setzen sich aus Vertretern der Kindergärten und Schulen, sowie der Bezirkshauptmannschaft, sozialen Einrichtungen, Seniorenvertretungen, Einrichtungen der Eltern-Kind-Bildung, Jugendeinrichtungen, Referate Soziales und Familienfreundliche Gemeinde der Stadt Feldbach und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen.

Wann und wo findet die 1. Beiratssitzung statt?

**Am 21. Jänner 2016
von 18 bis 21 Uhr
im Zentrum Feldbach.**

Wie kann ich dem Beirat beitreten?

Ich bitte Sie, sich bei Elke Flitsch, BürgerInnenservice Feldbach, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-304, flitsch@feldbach.gv.at anzumelden.

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung haben gezeigt, dass es für viele von Ihnen wichtig ist, diesen Beirat einzurichten. So freue ich mich schon jetzt ganz besonders, Sie bei unserer 1. Sitzung „Miteinander Leben in Vielfalt“ begrüßen zu dürfen.

Weihnachtsausstellung

Mit der Eröffnung der Weihnachtsausstellung in der Altstadtgasse beginnt für viele die Einstimmung in den Advent. In den schön gestalteten Räumlichkeiten des Ackerbürgerhauses bieten Beatrix und Robert Kögler mit ihrer Weihnachts- und Krippenausstellung im 1. Stock eine große Auswahl für die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit. Auch heuer gibt es wieder Besonderes aus aller Welt, unter anderem die traumhaften Goebel-Engel, Christbaumschmuck aus aller Herren Länder, Olivenholzschnitzereien aus Bethlehem, Weihnachtsgeschirr und vieles mehr. Mit Weihnachtsgeschichten und dem Altstadtgassen-Flötentrio wurde die Ausstellung stimmungsvoll eröffnet.

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 9-18 Uhr, So 14-17 Uhr.



Bgm. Ing. Josef Ober und StR Andreas Rinder gratulierten Beatrix und Robert Kögler zur schön gestalteten Ausstellung.

Friedenslicht

Die feierliche Übergabe des Friedenslichtes findet am **Mittwoch, 23. Dezember 2015, um 18 Uhr** bei der **Mariensäule am Hauptplatz** in Feldbach durch die Rotkreuz-Jugend statt.



Eltern-Kind-Bildung in der NEUEN Stadt Feldbach

„Am Samstag, 24. Oktober 2015, hatten wir die Möglichkeit, am Modul 2 der EKB teilzunehmen. Lorenz, unser Sohn, durfte an diesem Tag auch dabei sein. Als Eltern von zwei Kindern (Nora, 3 Jahre, und Lorenz, 7 Monate) finden wir es toll, wenn bei Veranstaltungen wie diesen eine Kinderbetreuung vor Ort angeboten wird, dadurch wird uns eine stressfreie Teilnahme mit den Kinder ermöglicht. Die Kleinsten, die noch ihre Mama benötigen,

durften an diesem Tag auch beim Vortrag live dabei sein. Lorenz hat sich dann sogar auf einen vorbereitenden Spielzeugparcours einer vortragenden Dame „gestürzt“ und hat sich darin sichtlich wohlfühlt. Obwohl wir schon Eltern zweier Kinder sind, werden wir dank solcher angebotenen Vorträge immer wieder inspiriert und erhalten somit viele neue Anregungen. Auch der Austausch mit anderen Eltern ist dabei sehr wertvoll.



Lorenz und Nora

Vielen Dank für den schönen und gemütlichen Tag in einem netten Umfeld. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten interessanten Module.“

(Fam. Frankl, Mühldorf)

Nächste Modulveranstaltungen im Dorfhaus Auersbach:



Modul 1 – Zeit der Wunder; vor der Geburt

Samstag, 09.01.2016, 9-16 Uhr, Dorfhaus Auersbach

09.30-11.20: Ingrid Schröttner, Schwangerschaft und Geburt

11.30-12.20: Judith Karner, G´scheit essen in der Schwangerschaft

14.00-14.50: Ursula Krotscheck, KinderZEIT

15.00-15.50: Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof, Kinder brauchen starke Eltern

Modul 2 – Zeit der Mama-Papa-Kind-Bindung, 0-6 Monate

Samstag, 16.01.2016, 9-16 Uhr, Dorfhaus Auersbach

09.30-10.20: Maria Salzger-Aichhorn, Stillen und Babypflege

10.30-11.20: Maria Salzger-Aichhorn, Spielen und Bewegung 1

11.30-12.20: Judith Karner, G´scheit essen in der Stillzeit

14.00-14.50: Dr. Emmerich Frühwirt, Ich musiziere, also bin ich (0-3 Jahre)

15.00-15.50: Mag. Doris Lepolt, Kinder fürs Leben stärken – allgemeine Suchtprävention im Kindesalter

Modul 5 – Zeit des Ich und Du, 3. Lebensjahr

Samstag, 23.01.2016, 9-16 Uhr, Dorfhaus Auersbach

09.30-10.20: Dr. Brigitte Janitschek, Trotzphase ...trotzdem?!

10.30-11.20: Dr. Brigitte Janitschek, Sexualität

11.30-12.20: Judith Karner, A g´scheite Jausn für mein Kind

14.00-14.50: Dr. Renate Heine-Mernik, „Wenn sich zwei streiten ...“
– Vermitteln in der Familie

15.00-15.50: Mag. Verena Ladinek, „Jetzt und Hier“ – Der Weg der Achtsamkeit

Anmeldungen zum gesamten Modul und zu einzelnen Beiträgen sowie zu Abendveranstaltungen bis spätestens 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung! Kurzbeschreibungen der Beiträge finden Sie in der umfangreichen Eltern-Kind-Bildungsbroschüre, die in allen Servicestellen, im LKH Feldbach, ebz und bei den Fachärzten für Geburtshilfe und Frauenheilkunde aufliegt.

Anmeldungen und Informationen: Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115, luttenberger@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at



„Mehr als übertroffen wurden unsere Erwartungen beim Eltern-Kind-Bildungsseminar der Neuen Stadt Feldbach. Ein interessanter und lustiger Tag mit der ganzen Familie, ein schönes Miteinander von Eltern, Kindern und Vortragenden und eine tolle Kinderbetreuung, die es möglich macht, dass Mama und Papa auch gemeinsam an den Vorträgen teilnehmen können. Nicht belehrend, sondern sehr humorvoll und informativ, mit dem Gefühl, als Eltern in ihren Fähigkeiten bestärkt und unterstützt zu werden. Außerdem das gemeinsame Essen und Kochen mit regionalen und biologischen Lebensmitteln, alles in allem ein sehr gelungenes Angebot! Vielen herzlichen Dank und bitte weiter so!“

(Fam. Perner, Feldbach)

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Die Untervoranschläge 2016 werden mit jeweils Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt wie folgt genehmigt: Volksschule I € 292.600,-, Volksschule II € 266.600,-, Volksschule Gossendorf € 38.900,-, Neue Mittelschule I € 332.900,-, Neue Mittelschule II € 249.600,-, Allgemeine Sonderschule € 68.000,-, Polytechnische Schule € 185.500,-, Pflege- und Hilfspersonal € 102.800,-, Musikschule € 1.007.300,-, weiters für die VS I, VS II, NMS I, NMS II, ASO und PTS gesamt im außerordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 100.000,- und Ausgaben von € 200.000,-.
- Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf € 100.000,- festgesetzt.
- Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde GZ 30041-62137 vom 22.03.2015 wird die grundbücherliche Durchführung der katastralen Schlussvermessung der Anlage L226 „Raabbrücke Raabau“ – KG 62137 Mühldorf beschlossen. Für sämtliche vom Öffentlichen Gut (Straßen und Wege) abbeschriebenen und einer privaten Grundbuchseinlage zugeschriebenen Grundstücke bzw. Grundstücksteile wird die Widmung für den Gemeingebrauch aufgehoben. Weiters werden sämtliche Grundstücke bzw. Grundstücksteile, die aus einer privaten Grundbuchseinlage abgeschrieben und dem öffentlichen Gut (Straßen und Wege) zugeschrieben werden, dem Gemeingebrauch als Öffentliche Verkehrsfläche gewidmet bzw. zur Öffentlichen Straße erklärt.

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Für die fertiggestellte Kompostieranlage in Raabau wird bei der Firma Eggersmann Anlagenbau Backhus GmbH ein Kompostwender um den Betrag von € 173.210,25 exkl. Ust. angekauft.
- Die AG Teerag-Asdag/Swietelsky wird mit der Sanierung des Gewerbehahushofs um den Preis von € 96.500,- inkl. Ust. beauftragt.
- Die Lugitsch & Partner Ziviltechniker GmbH wird mit der Detailplanung der Geh- und Radwegbrücke Unterweißenbach um einen Betrag von € 24.418,58 inkl. Ust. beauftragt.
- Die Firma ZG Lighting Austria GmbH, Graz, wird mit der Lieferung von Leuchten für die Fertigstellung der Beleuchtungsumrüstung in der Musikschule zu einem Betrag von € 7.461,90 inkl. Ust. beauftragt.
- Die Firma WDL GmbH, St. Stefan im Rosental, wird um den Betrag von € 48.720,- exkl. Ust. mit der Kanalreinigung und TV-Befahrung in den Ortsverwaltungsteilen Leitersdorf und Gossendorf beauftragt.

Süße Aushängeschilder für die neue Stadt Feldbach

Dominik Fitz, Patissier des Jahres 2013, kreierte auf Initiative von GR Claudia Künzel für den neuen Advent das Feldbacher Karamell. Bgm. Ing. Josef Ober verlieh der Konditorei Fitz die Marke „Feldbach Karamell“. Zu kaufen gibt es das Konfekt im Glas um € 12,90.

In der Bäckerei Hummel wurde nach einem alten Familienrezept die „Feldbacher Potitze“ kreierte. Bgm. Ing. Josef Ober überreichte der Familie Hummel das Markenzeichen, das nur die Feldbacher Potitze zieren darf. Zu kaufen gibt es die Potitze um € 5,-.



Lesung Markus Grain

Der talentierte Schriftsteller Markus Grain liest aus seinem Jugendabenteuerroman „Der Wolf in Flammen“.



**Montag, 7. Dezember
19 Uhr
Kulturhaus Gossendorf**

EINTRITT FREI!

Um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, lädt der Autor im Anschluss an die Lesung alle Anwesenden zu Wein, Saft und Kuchen ein. Info: www.markus-grain.jimdo.com.

Bürgermeister schenkt Zeit

Es ist ein erhebendes Erlebnis für die Kinder und Betreuer des Schülerhortes „Du & Ich“ gewesen, gemeinsam mit Bgm. Ing. Josef Ober am Mittagstisch zu sitzen. Hautnah Fragen stellen zu dürfen und kompetente Antworten zu erhalten, hat alle sehr beeindruckt. Ein besonders berührender Moment

war es, gemeinsam füreinander vor dem Essen zu beten und fürs „Steirer G'róstl“ zu danken. Durch seinen Besuch und seine Fragen „Wie geht es euch?“ und „Was braucht ihr?“ zeigte Bgm. Ing. Josef Ober sein großes Interesse an der sehr erfolgreichen Feldbacher Kinderbetreuungseinrichtung.



Die Betreuer und Kinder des Schülerhortes „Du & Ich“ wünschten Bgm. Ing. Josef Ober viel Segen, Freude und Erfolg.

Eine Nacht im Paradies

Am 7. November 2015 luden die Maturanten zum 33. Maturaball des BORG Feldbach.

Unter dem Motto „Eine Nacht im Paradies“ fand der diesjährige Ball, dank Bgm. Ing. Josef Ober, zum ersten Mal in der arena in Feldbach statt. Meisterflorist Andreas Stern verwandelte gemeinsam mit den Maturanten und mit tatkräftiger Mithilfe der Eltern die Sporthalle in einen wunderschönen, festlich geschmückten Ballsaal. Nach einer fulminanten Eröffnungspolnaise konnten die Gäste zur Musik der Big Band Bad Gleichenberg das Tanzbein schwingen und wurden kulinarisch von den Spezialitäten der Wippl's Hofbergstüb'n verwöhnt.





Gut eingeführtes Geschäft bietet viele Möglichkeiten

Der Spar-Markt in Auersbach schließt mit Ende Jänner 2016 seine Pforten. Damit steht ein gut eingeführtes Geschäftslokal mit angeschlossener Gastronomie für die Übernahme zur Verfügung.

Auersbach hat sich in den vergangenen Jahren exzellent entwickelt. Der Siedlungsbau hat für großen Zuzug gesorgt. Mehr denn je ist das Geschäft ein zentraler Dreh- und Angelpunkt der regionalen Nahversorgung. Kreativen Unternehmern steht eine sehr gute Infrastruktur zur Verfügung. Innovative neue Konzepte entlang der kulinarischen Route „Vulcano, Lava Bräu, Zotter, Fromagerie und Gölles“ könnten das Geschäft und das Angebot der „Kulinarikstraße“ weiter beflügeln. Der „kostbaren“ Kulinarik der Region und einer innovativen Nahversorgung Raum zu geben, wären interessante Anknüpfungspunkte für ein gänzlich neues Geschäftsmodell, das in der Region und darüber hinaus für

Aufmerksamkeit sorgen könnte. Der Durchzugsverkehr, die stark steigende Zahl an (Tages)Touristen, das stetig wachsende Auersbach und die Einbindung in die Neue Stadt Feldbach, in der 13.000 Menschen innerhalb ihrer Gemeinde mobil sind und das besondere Einkaufserlebnis suchen, bieten eine solide Basis für die Weiterführung des Betriebes.

Wenn Sie Interesse und/oder ein innovatives neues Konzept haben, steht Ihnen die Stadtgemeinde Feldbach mit OtBgm. Helmut Buchgraber für ein vertiefendes Gespräch gerne zur Verfügung.

Kontakt: Servicestelle Auersbach, Tel.: 03152/4115 oder luttenberger@feldbach.gv.at.

Spirituelle Wanderung

Gabi Grandl und Helga Kirchengast als Botschafter der Region werden bei einer gemeinsamen Wintersonnenwende-Wanderung vier Plätzen in Feldbach ihre Aufmerksamkeit schenken. Als äußeres Zeichen wird ein Stück des Weges mit Fackeln gegangen, um den tiefen inneren Lichtfunken, wie im Wort Wintersonnenwende enthalten, symbolisch zu zeigen.

**Sonntag,
20. Dezember 2015**

**Treffpunkt:
14 Uhr vor dem Rathaus**

Ende ca. 17 Uhr bei der Flusslandschaft vor der Kunsthalle (wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk werden empfohlen).



„So wie der Schwingungsbogen der Natur es uns vorzeigt, werden wir durch das Gehen im Herz-Schritt ganz bei uns und somit ganz am jeweiligen Ort ankommen.“



GENUSSREICHER ADVENTABEND

FREITAG, 4. DEZEMBER
18 - 22 UHR IN DER BRAUEREI
AUERSBACH 130 | WWW.LAVABRAEU.AT

Mehr Leben

LAVA BRÄU

VULKANLAND BRAUMANUFAKTUR

Leitersdorfer Stocksporttage

Vom 22.10. bis 08.11.2015 wurden die Leitersdorfer Stocksporttage im KOMM-Zentrum durchgeführt.

31. Ladler-Asdag-Cup 2015

Beim von der RSU und der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf bestens organisierten Turnier lieferten sich über 180 Mannschaften in den unterschiedlichsten Kategorien und Bewerben sportliche Duelle auf höchstem Niveau.

Über 100 Zuschauer verfolgten das spannende Finale, in dem sich im Bewerb der Profischützen die Mannschaft Ladler Graz vor Forst Thalerhof und ESV Wollsdorf den Sieg holen konnte. Die Siegermannschaft gewann 4 Fahrräder, für die weiteren Finalisten warteten u.a. Puntigamer-Stockkörper sowie weitere wertvolle Warenpreise. Alle Ergebnisse können unter www.rsu-leitersdorf.at nachgelesen werden.



Norbert Felkl, Atlbgm. Johann Hödl, Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Christoph Langer, HBI Werner Vas, RSU-Obmann Martin Laffer, Organisationsreferent Herbert Laffer, Schriftführer Harald Gingl, Kassier Werner Bretterklierer mit den Siegern

1. Ortsteilbürgermeisterturnier

Im Zuge der Stocksporttage veranstaltete OtBgm. Christoph Langer zum ersten Mal eine Ortsteilmeisterschaft im Stocksport, an welcher alle 7 Ortsverwaltungsteile mit jeweils einer Mannschaft vertreten waren.

In einem sportlich fairen Wettkampf, bei welchem auch der Spaß und das gesellige Zusammentreffen der Mannschaften nicht zu kurz kamen, erreichte die Mannschaft aus Feldbach den 1. Platz und bekam bei der Siegerehrung den Wanderpokal von Bgm. Ing. Josef Ober überreicht. Den 2. Platz belegte die Mannschaft aus Mühlendorf, gefolgt von der Mannschaft aus Leitersdorf.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den Ortsteilbürgermeistern Fin.Ref. Helmut Buchgraber, Christoph Langer, Helmut Marbler, Karl Kaufmann, Manfred Promitzer und HBI Werner Vas mit den 7 Mannschaften

3. Leitersdorfer Gassenturnier

Die Idee als Abschlussveranstaltung bei den Stocksporttagen ein Gassenturnier durchzuführen, wurde von Johann Höber geboren. 8 Mannschaften aus den verschiedenen Siedlungen und Gassen aus Leitersdorf traten zum sportlichen Kräfteressen an. Sieger wurde in diesem Jahr das Team „Puntigamereck-Weinweg“ vor der Mannschaft von „L287“ und der „Kappelsiedlung“. Im Vordergrund stand das kameradschaftliche und gesellige Miteinander und somit war das Gassenturnier ein würdiger Abschluss der 31. Leitersdorfer Stocksporttage 2015.

OtBgm. Christoph Langer, die beiden Altbürgermeister Johann Hödl und Leo Josefus mit den teilnehmenden Mannschaften

29. Turnier der Freiwilligen Feuerwehren

HBI Werner Vas konnte beim Feuerwehrturnier wieder 11 Feuerwehrmannschaften in Leitersdorf begrüßen.

Den Titel holten sich in diesem Jahr die Kameraden der Feuerwehr Obergrossau vor Thondorf und Unterpurkla.



Meistergespräch in der Kugelmühle

Zweifelsohne war es ein Meistergespräch der besonderen Art.

Rosemarie und Karl Puchleitner luden die Markenlizenznehmer des Steirischen Vulkanlandes zur Diskussion in die Kugelmühle in Mühldorf. Dort wurde früher Steingut zermahlen, etwa als Rohstoff für die Zahnpasta-Industrie, wie Karl Puchleitner einleitend ausführte. Die Baufirma Puchleitner kaufte das Objekt Ende des vergangenen Jahrtausends an. Es dient seitdem als Austragungsort besonderer Veranstaltungen. Inmitten der von Andreas Stern und Rainer Böhm feudal inszenierten Weihnachtsausstellung wurde das neue Motto der Baufirma Puchleitner „Häuser, Handwerk, Herzblut“ diskutiert.

Der Mediziner und Coach Wolfgang Koelbl verdeutlichte in seinem Impulsreferat, dass jedes Meisterwerk in Form gebrachte Liebe sei.

Karl Puchleitner strich schließlich die Entscheidung, mit seiner Frau

die weibliche Qualität ins Bau-Unternehmen zu holen, als die beste seines Lebens heraus. Steinmetzmeister Erich Trummer bestätigte in der Diskussion die Herzensqualität des Handwerks: „Wenn etwas mit Liebe gemacht wird, entsteht eine Energie,

die vielleicht nicht messbar, aber spürbar ist.“

Quintessenz des Meistergesprächs: Puchleitner verkauft längst nicht mehr nur Häuser, sondern Beziehung und ein gutes Gefühl.



LAbg. Franz Fartek, Mag. Michael Fend, Rainer Böhm, Andreas Stern, Dr. Ruth Maria Koelbl, Dr. Wolfgang Koelbl, Karl Puchleitner, Rosemarie Puchleitner

Kranzniederlegung mit Großem Zapfenstreich

Zum Gedenken an im Krieg gefallene Soldaten und bei Katastropheneinsätzen oder Hilfeleistungen ums Leben gekommene Personen wurde bei der Gedächtniskirche Feldbach ein Gedenkkranz niedergelegt. Höhepunkt der Festfeier war die Abhaltung des Großen Zapfenstreiches von der Artillerietraditionskapelle Von der Groeben gemeinsam mit Musikern der Garnisonsmusikkapelle Straß.

„Eine außergewöhnliche musikalische Leistung, wenn man bedenkt, welche hohe konzertante Leistung bei diesem Zapfenstreich von den Musikern gefordert wird“, so Bgm. Ing. Josef Ober.



An der Festfeier nahmen (v.l.n.r.) LAbg. GR Herbert Kober, ÖKB-Bezirksobmann Franz Ortauf, NR Walter Rauch, Bgm. Ing. Josef Ober, BR Bgm. Martin Weber, Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und Kasernenkommandant Obstlt Franz Kraßnitzer teil.

Rettungs- schwimmer- Ausbildung 2016



LEBEN RETTEN LERNEN

Die Wasser-Rettung-Bezirksstelle Feldbach führt wie alljährlich in der Zeit vom 5. Jänner bis einschließlich 4. Februar 2016 im Hallenbad Feldbach für alle dem Rettungswesen nahe stehenden Personen einen Grund- (Helfer) und Weiterbildungslehrgang (Retter) im Rettungsschwimmen durch.

Die Ausbildung erfolgt jeweils Dienstag und Donnerstag von 19-21 Uhr.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird um schriftliche Anmeldung bis 15.12.2015 an die Wasser-Rettung-Bezirksstelle Feldbach, Gleichenberger Str. 58, oder unter fb1@steirische-wasserrettung.at ersucht.

Kursbeginn:

05.01.2016, 19 Uhr,
Schulungsraum **Feuerwehr-Einsatzzentrum Feldbach,**
Gleichenberger Str. 58
(die Wasserausbildung findet im Hallenbad Feldbach statt)

Krämermärkte 2016

Auf den Hauptplatz finden folgende Märkte statt:

- 25. Jänner (Pauli Bekehrung)
- 10. März (40 Märtyrer)
- 2. Mai (Peregrin)
- 26. Juli (Anna)
- 26. September (Rupert)
- 7. November (Leonhard)

Neue Mittelschule II



NMS 2 goes Golf

Im Rahmen des Wahlpflichtfaches Sport und Ernährung verbrachten die Schüler der 4. Klassen einen Tag am Golfplatz Bad Gleichenberg.

Begleitet von Ingrid Sindler und Brigitte Spiegl wurden alle notwendigen technischen und taktischen Fähigkeiten des Golfens erfahren, erprobt und erlernt. Golflehrer Tristan Schulze-Bauer machte es möglich, dass alle diesen kleinen, weißen Ball treffen konnten, was gar nicht so einfach war. Es war ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Ein herzliches Dankeschön an den Golfclub Bad Gleichenberg.



„Time travel“ in Vienna

Unter Begleitung von Ulrike Pammer und Maria Steiner lernten die Schüler der 4b-Englischklasse die Bundeshauptstadt kennen. Es wurde sowohl das historische als auch das moderne Wien gezeigt. Da die Schüler mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs waren, war auch das U-Bahnfahren ab dem 2. Tag kein Problem mehr.



Chemie-Sonderpreis

Angelika Fussi holte mit dem Projekt „Vom Rohstoff zum Kunstobjekt“ für die NMS II einen Sonderpreis vom Verband der ChemielehrerInnen Österreichs. Am Projekt waren 60 Schüler beteiligt. Sie schu-

fen gemeinsam mit der Kunstgießerei Loderer einen Kunstguss mit 60 Figuren aus Aluminium, Bronze und Messing. Diese Figuren bilden drei Klassensoziogramme, die wirkungsvoll in der Schule in Szene gesetzt werden.

Erfolgreiche Unternehmerinnen trafen sich bei Vulcano Habel

Das sehr engagierte und erfolgreiche Team von Frau in der Wirtschaft Feldbach, angeführt von der äußerst umtriebigen Obfrau Silvia Reindl, zeigte mit einer gelungenen Veranstaltung in der Vulcano Manufaktur von Franz und Bettina Habel, dass Kompetenz und Freude an der Tätigkeit auch die Unternehmerinnen in der Region motiviert. Claudia Brandstätter, Geschäftsführerin des 1. Steirischen Trendbüros bmm verbindet traditionelle Marktforschung mit systemischer Trendforschung und zeigte in einem interessanten und humorvollen Impulsreferat passende Werkzeuge für erfolgreiche Unternehmerinnen auf. Neben fachlicher Kompetenz zählt

vor allem die Liebe zum Kunden, der immer wieder positiv überrascht werden möchte und der Mut zur tagtäglichen Veränderung.

Die darauf folgende Podiumsdiskussion mit Bettina Habel, der Marketingexpertin Michaela Eibel-Lenane und der freien Journalistin Tina Veit unter der Moderation von Yvonne Sammer bot für das anschließende Netzwerken bei Vulcano Schinken und Weinen aus der Region spannende Diskussionspunkte. Das Frau in der Wirtschaft Team und WKO Referentin Manuela Weinrauch konnten übrigens auch zahlreiche männliche Unternehmer begrüßen, allen voran Bgm. Ing. Josef Ober.



Helga Knöbl zu Gast in Feldbach

Beim „Live Painting“ anlässlich der Malaktion von Angela Stoisser stattete die Steiermark-Heimkehrerin Helga Knöbl Feldbach einen Besuch ab. Von 2010 bis 2013 absolvierte sie eine 3-jährige Ausbildung zum Clown in Mainz/Deutschland. Mit ihren Fähigkeiten in Pantomime und Clownerie sorgt Clown Kritzi Kratzi bei diversen Feiern für Jung und Alt für beste Unterhaltung und verbreitet gute Laune. Kontakt: 0677/61809959.



Schnapsen um Allerlei

Im Volkshaus Feldbach fand das Schnapsen des Pensionistenverbandes Feldbach statt.

55 Kartenspieler traten in spannenden Spielen gegeneinander an. Bei den Damen siegte Anna Pollhammer, den 2. Platz erzielte Hilde Veszelovic, den 3. Platz Rosa Frischenschlager.

Den Sieg bei den Herren holte sich Erich Kalch vor Alex Zotter und Anton Zaunschirm. Außer den fleißigen Kartenspielern kamen auch sehr viele Menschen wegen des sehr beliebten Schätzspiels.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Obfrau Monika Schöberl zur bestens organisierten Veranstaltung.



Bgm. Ing. Josef Ober eröffnete die Vernissage und gratulierte den Künstlern zur vielfältigen Ausstellung.

Wirtschaftsgespräche

Die Raiffeisenbank Feldbach konnte für ihre Wirtschaftsgespräche den renommierten Finanzexperten Prof. Dr. Bernhard Felderer gewinnen. In seinem Vortrag „Steuern wir auf eine langfristige Stagnation zu?“ diagnostizierte er eine schwache Wachstumsdynamik in Europa und speziell in Österreich. Der Präsident des Fiskalrates erläuterte, was die Steuerreform 2016 für das österreichische Budgetdefizit bedeutet, und stellte sich den Fragen der interessierten Besucher.



(v.l.n.r.): Dir. Alois Hofer, Vzbgm. Anton Schuh, Prof. Dr. Bernhard Felderer, Dir. Alois Lafer, Prok. Manfred Schiffer

Arbeitende Menschen präsentieren sich als Künstler

Bereits zum 19. Mal hatten Künstler der Region Feldbach drei Tage lang die Möglichkeit, ihre Werke im Volkshaus Feldbach zu präsentieren. Die Ausstellung wurde vom ÖGB-Regionalvorstand Südoststeiermark Feldbach/Fürstenfeld organisiert und konnten sehr viele Besucher begrüßt werden.

An der diesjährigen Ausstellung nahmen 12 Künstler teil: Monika Pammer, Teresa Handler, Karl Urbanitsch, Stefan Schadler, Wolfgang Schaberl, Sabine Turel, Ursula Hödl, Payman Kahrer, Annemaria Puntigam, Renate Ornik, Johannes Moser und Eva Dujmovic.

Wunschkonzert der Stadtmusik Feldbach Sonntag, 13. Dezember 2015 17 Uhr, Zentrum Feldbach



Musikalische Leitung: Robert und Rudolf Trummer
Moderation: Michael Gradischnig / Organisation: Karl Buchgraber

Eintritt: Freie Spende

Musikwünsche können bei den Mitgliedern der Stadtmusik bis 7. Dezember 2015 abgegeben werden.

www.stadtmusikfeldbach.at

43. LandesFotoSchau Steiermark 2015

Zur Vernissage der LandesFotoSchau für künstlerische Fotografie hat die Stadtgemeinde und der Fotoclub Sparkasse Feldbach in die Kunsthalle geladen.

Bei dieser Meisterschaft konnte der Fotoclub mit Obmann Franz Reithmeier das bisher beste Gesamtergebnis im Vereinsleben erzielen. Die zahlreichen Besucher waren über die hohe und professionelle Qualität der Bilder sowie über die gezeigte Themenvielfalt begeistert.

Die Siegerehrung der Preisträger der Schwarzweiß- und Farbbilder, der Kombination und der digital eingereichten Werke übernahm der Vorsitzende des Landesverbandes, Präsident Franz Hammer, gemeinsam mit Wettbewerbsreferent Erich

Petritsch, Bgm. Ing. Josef Ober und Obmann Franz Reithmeier. In der Vereinsgesamtwertung erzielte der Fotoclub den 2. Platz. Silber holte sich Manfred Ramminger bei der Kombination-Einzelwertung. Weitere Auszeichnungen erhielten Michaela Trummer, Herbert Fauster, Manfred Ramminger, Franz Reithmeier und Alois Wonaschütz. Gold ging an Vanessa Krankenedl in der Kategorie Jugend-Digital. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Obmann Franz Reithmeier und seinem Team für die Organisation und gratulierte zum großartigen Erfolg.



Obmann Franz Reithmeier mit Bgm. Ing. Josef Ober, den beiden Vizebürgermeistern Anton Schuh und Alfred Rebernik, LAbg. Cornelia Schweiner, LAbg. Franz Fartek, Präsident Franz Hammer, Wettbewerbsreferent Erich Petritsch und vielen Gemeinderäten

Kompostieranlage der „Neuen Stadt Feldbach“

Die neue Kompostieranlage in Raabau geht mit 01.01.2016 in Betrieb. Folgende Abfallarten werden übernommen: Friedhofabfälle, Mähgut, Laub, Biomüll (nur aus kommunaler Sammlung), Fest- und Flüssigmist und diverse Zuschlagstoffe zur

Optimierung der Komposterzeugung wie Gesteinsmehl, Kalk, Pflanzensche, Erde und Holz.

Öffnungszeiten:

**Mo 15-18 Uhr, Di 9-12 Uhr
Fr 14-17 Uhr, Sa 13-17 Uhr**

Schulen öffnen ihre Türen

**Internationale HTL
Bad Radkersburg
22.01.2016, 10-17 Uhr**

Eingeladen sind auch alle Personen, die sich zu den Themen „Erneuerbare Energien“ und „Stromnetze der Zukunft“ informieren bzw. ein Bild vom aktuellen Stand der Technik machen wollen.

Kontakt: Internationale HTL Bad Radkersburg, Stadtgrabensstraße 17, 8490 Bad Radkersburg, Tel.: 03476/3253, office@ihtl.at

**HTL Weiz
22.01.2016, 8-16 Uhr**

**04.02.2016, 8-12 Uhr
Frau & Technik, „girls´day“**

Kontakt: HTL Weiz, Dr.-Karl-Widdmann-Str. 40, 8160 Weiz, Tel.: 03172/4550, office@htlweiz.at

**Tourismusschulen
Bad Gleichenberg
29.01.2016, 11-17 Uhr
30.01.2016, 9-13 Uhr**

Kontakt: Tourismusschulen Bad Gleichenberg, Kaiser-Franz-Josef-Str. 18, 8344 Bad Gleichenberg, Tel.: 03159/2209, office@tourismusschule.com

**HTL Graz-Gösting
29.01.2016, 14-19 Uhr
30.01.2016, 9-13 Uhr**

Kontakt: Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Graz-Gösting, Ibererstr. 15 - 21, 8051 Graz, Tel.: 0316/6081-0, willkommen@bulme.at

Bibliothek der Stadt Feldbach

Von 19. bis 25. Oktober fand wieder das österreichweite Literaturfestival „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ statt. Im Rahmen dieser Kampagne führte der Steirische Poetry Slam-Meister Mario Tomic mit einer Gruppe von HAK-Schülern einen Poetry-Slam Workshop durch. Sieben Schüler hatten dann ihren großen Auftritt und „slamten“ vor begeistertem Publikum, aus dem auch die Jury per Zufall ausgewählt wurde. Mittels Punktevergabe und tosendem Applaus für Text und Performance wurden drei Sieger gekürt: Niklas Dostal, Julia Stern und Melissa Donik.



Weihnachtliche Vorlesestunde in der Bibliothek

Freitag, 04.12. und 11.12.2015, jeweils 14.30 Uhr

Eine Großmutter und ein Großvater lesen und erzählen Geschichten „wie Weihnachten früher war“. Anschließend werden Bratäpfel zubereitet und wird gemeinsam gebastelt.



Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr

Mi 9-12 Uhr

Do 8-12 Uhr

Fr 9-12 und 14-18 Uhr

www.stadtbibliothek-feldbach.at

Alle Neune beim ARBÖ

Im Gasthaus Hödl-Kaplan fand der bereits zur Tradition gewordene Kegelwettbewerb zwischen den ARBÖ-Ortsklubs Feldbach und St. Stefan i. R. statt.

Der Ortsklub Feldbach siegte nach 4 Runden mit 991 Holz, somit ging der von Staatssekretärin Mag. Sonja Stessl gestiftete Wanderpokal wieder nach Feldbach.

Bei den Damen siegte Hilde Linhard mit 114 Holz aus St. Stefan i.R. vor Elfi Gingl und Frieda Mühlbacher aus Feldbach. Bei den Her-

ren gewann Günter Wilfling mit 113 Holz aus St. Stefan i.R., der 2. Platz ging an Johann Mühlbacher und der 3. an Willibald Marbler aus Feldbach. Die Siegerehrung wurde von LAbg. Cornelia Schweiner, Vzbgm. Ing. Helmut Triebel und den ARBÖ-Ortsklubobmännern Alois Nagl und Willibald Marbler durchgeführt.



(v.l.n.r.): Willibald Marbler, Hilde Linhard, Alois Nagl, Johann Mühlbacher, Günter Wilfling, Frieda Mühlbacher, Elfi Gingl, LAbg. Cornelia Schweiner und Vzbgm. Ing. Helmut Triebel

Änderungsschneiderei feiert Jubiläum

Vor einem Jahr hat Sonja Zaunschirm am Standort Schillerstr. 2 in Feldbach ihre Änderungsschneiderei eröffnet. Von Hosen, Jacken, Kleidern, Röcken usw. bis hin zu Ball- und Hochzeitskleidern kann alles geändert bzw. genäht werden lassen. Neben der Schneiderei bietet Sonja Zaunschirm auch ein Bügelservice und eine Putzereiannahmestelle an.



Anfragen: Tel.: 0664/9344092

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-13 und 14-18 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr

Raabkalender wurde vorgestellt



Im Sparkassensaal des Feldbacher Tabors fand am 3. November die Präsentation des 16. Raabkalenders statt. Bgm. Ing. Josef Oberkonnte neben vielen Gemeinderäten der Stadt Feldbach auch LAbg. Franz Fartek, Vertreter der BH und BBL Südoststeiermark und des Österreichischen Naturschutzbundes begrüßen.

Die Naturfotografen Julius Nagl, Ewald Neffe, Johannes Singer, Otto Samwald, Andreas Tiefenbach und Mag. Michael Tiefenbach stellten ihre hervorragenden Bilder wieder unentgeltlich zur Verfügung.

Der Reinerlös aus dem Verkauf wird für den Ankauf von weiteren Flächen im Projektgebiet Hohenbrugg-Schiefer-St. Martin verwendet.

Neben der Präsentation hielt der vogelkundliche Sachverständige des Landes Steiermark Mag. Michael Tiefenbach einen vielbeachteten und informativen Vortrag über die gefährdetste Vogelart der Steiermark, die Blauracke. Otto Samwald von der Vogelschutzorganisation Birdlife stellte das umfangreiche Werk der Avifauna Steiermark vor, in dem sämtliche Vogelarten der Steiermark beschrieben werden.

Der Raabkalender ist zu einem Preis von € 15,- im Schuhhaus Nagl, bei der Buchhandlung Leykam und im Thaller Center erhältlich. Unterstützen Sie bitte das Naturschutzprojekt im Raabtal mit dem Kauf eines Kalenders.

Streuen und Räumen

Wie alljährlich zur kalten Jahreszeit wird die Verpflichtung der Anrainer zur Streuung und Räumerung in Erinnerung gerufen. Laut Straßenverkehrsordnung sind öffentliche Gehsteige und Gehwege von 6-22 Uhr von Schnee zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Wo kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden ist, gilt

das für den Straßenrand in einer Breite von 1 m. Schneeweichen und Eisbildungen auf Gebäuden an Straßen sind zu entfernen. Die Stadtgemeinde ist um einen „sicheren“ Winter bemüht, helfen Sie bitte mit!



GRENZWISSEN AKTUELL Geheimnissen auf der Spur - das neue Glückswochenprojekt!

Von 16. Januar bis 6. Februar 2016 findet erstmals das Glückswochen-Projekt „Grenzwissen aktuell – Geheimnissen auf der Spur – die grenzwissenschaftliche Linie der Glückswochen“ in den Städten Feldbach, Fürstenfeld, Gleisdorf und in Bad Waltersdorf, Ludersdorf und Hatzendorf statt. Aufgrund des großen Interesses in der Bevölkerung wurde ein eigenes größeres Bildungsprojekt mit Vorträgen und Seminaren mit international bekannten Referenten geschaffen.

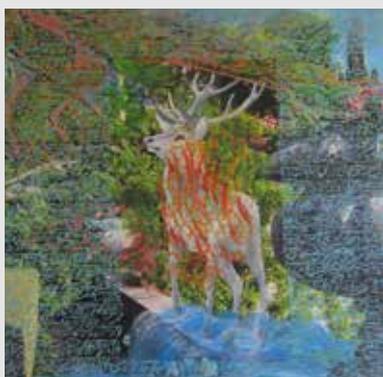
Start dieser Veranstaltungsreihe ist am **Samstag, 16. Januar 2016, 19 Uhr**, mit dem Vortrag von Dr. Heinrich Kusch „Versiegelte Unterwelt“ im **Volkshaus Feldbach**, in dem er viele der Öffentlichkeit unbekannte und faszinierende Tatsachen über das Vermächtnis einer bis zu nachweislich 14.000 Jahre alten Unterwelt in der Steiermark aufzeigt. Dr. Heinrich Kusch, freiberuflicher Anthropospeläologe, Archäologe, Prähistoriker und Bestsellerautor forscht seit mehr als 56 Jahren weltweit.

Termine und Infos zu den einzelnen Veranstaltungen:
www.grenzwissen.aktuell.glueckswochen.at



ARTE NOAH- AWARD 2016

„ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ setzt sich bereits seit vielen Jahren für den lokalen Tierschutz ein.



Alle zwei Jahre veranstaltet der Verein eine große Kunstausstellung zum Wohle der Tiere. Namhafte Künstler wie Martha Jungwirth, Christian Ludwig Attersee, Franz Cserni, Wolfgang Wiedner, Karl Karner, Peter Ruhso, Prof. Franz Vass usw. konnten gewonnen werden und haben ihre Exponate für den guten Zweck gespendet.

Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Feldbach lädt ARTE NOAH zu einer Ausschreibung für die Nachwuchs-Kunstszene ein.

Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchskünstler, die in den Berei-

chen angewandte und bildende Kunst, künstlerische Fotografie, Karikatur oder Comics tätig sind. Es können Werke zum Thema: **„Die Kunst im Kontext zur Mensch-Tier-Beziehung“** eingereicht werden.

Die Einreichungen werden von einer Fachjury beurteilt. Die besten 10 Künstler erhalten die Chance, ihre Werke gemeinsam mit renommierten Künstlern im Rahmen der Ausstellung „ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ in der Kunsthalle Feldbach (29.04. – 29.05.2016) auszustellen und somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Bewerbungsrichtlinien:

Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an Nachwuchskünstler, ohne Altersbeschränkung, für die Bereiche angewandte und bildende Kunst, künstlerische Fotografie, Karikatur oder Comics. Jeder Künstler kann 2 Werke einreichen. Die Einreichungen müssen mit Namen, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und genauer Beschreibung des Werkes versehen sein.

Abgabestellen:

Ludwig Haas, Drosen 45,
8383 St. Martin a.d.R. oder
Stadtgemeinde Feldbach,
Silvia Nagy, Hauptplatz 13,
8330 Feldbach.

Bei großen, schweren Skulpturen sind vorab Fotos und eine genaue Beschreibung der Skulptur an ludwig.haas@aon.at zu schicken.

Die Auswahl der Werke erfolgt über eine unabhängige Jury, die sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Ludwig Haas, Wolfgang Wiedner, Prof. Franz Vass, Bgm. Ing. Josef Ober und Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner.

Die Künstler erklären sich damit einverstanden, die prämierten Werke für die Verkaufsausstellung „ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ als Spende für den Tierschutz gratis zur Verfügung zu stellen.

Die nicht ausgewählten Werke müssen nach der Bewertung durch die Jury innerhalb einer Woche auf eigene Kosten wieder abgeholt werden. Es wird keine Haftung übernommen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einreichschluss: 29. Februar 2016

Festival „Nebel reißen“

Das Festival „Nebel reißen“ brachte zwei Abende lang Theater, Literatur und mehr nach Feldbach.

Zu diesem Anlass verwandelte sich das Zentrum in ein gemütliches Lokal. Auf der Bühne gab es viel Spannendes und Abwechslungsreiches zu sehen.

Karola Sakotnik erzählte über den „Black Swan“ und das Schicksal der Businessmen & Women in den New Yorker Bars, dazu interpretierte sie mit ihrer Band moderne Pop-Klassiker. Stefan Pawlata huldigte mit unverkennbarem Akzent dem verblichenen Vielvölkerstaat Jugoslawien, wobei er u.a. die Spieler des Europacupsiegers von 1991 Roter Stern Belgrad samt damaliger Nationalität in nur einer Minute aufzählte.

Der von Salzburg nach Feldbach zurückgekehrte Kernölbotschafter Hannes Glanz trug Gedichte und Satiren vor. Demnächst erscheint sein mittlerweile 12. Buch „Ich liebe jeden Schritt“. Die Strottern faszinierten mit ihrer Darstellung des Wienerischen. Literat Peter Ahorner ergänzte perfekt die Musiker David Müller an der Gitarre und Klemens Lendl an der vorwiegend gezupften Violine samt Gesang und Conference.



Karola Sakotnik und Band

Hannes Glanz mit den „Gast-Lesern“
Michael Mehner und Sonja Gradischnig



„Jugoslav je Jugoslav“: Stefan Pawlata

Peter Ahorner und „Die Schrottern“:
Klemens Lendl, David Müller



Abgerundet wurde das Festival durch einen Theater-Workshop von Karola Sakotnik, der schon bald eine Fortsetzung finden wird.

Der Theater-Workshop geht weiter

Im Rahmen des Festivals „Nebel reißen“, das im November erfolgreich seine Premiere gefeiert hat, fand ein Theater-Workshop mit Karola Sakotnik statt.

Die Schauspielerin, Künstlerin, Kulturmanagerin und Trainerin vermittelte dort eine Einführung in die Sparte „Theater“. Aufgrund der erfreulichen Nachfrage gibt es jetzt eine Fortsetzung. Beginn ist **Freitag, 29.01.2016, 16.00 Uhr**, wei-

ter geht es am Samstagvormittag und -nachmittag je nach Verlauf (Saal der Musikschule). Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings ist die Zahl der Plätze begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich: Kulturbüro, 03152/2202-310 oder -311.





ORTSTEIL AUERSBACH

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:

Annemarie Luttenberger

Wetzelsdorf 83

8330 Feldbach

Tel.: 03152/4115-11

Fax: 03152/4115-17

lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck

Tel.: 03152/4115-12

krotscheck@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr

Mi: 14-18 Uhr

Fr: 8-14 Uhr



Schwarzl Natascha

Tel.: 0664/5021704

**Nicht mehr am Standort
Wetzelsdorf 96! Ab sofort mobil
für Sie unterwegs!**

Auf ins Abenteuer!



Die Pfadfindergruppe Auersbachtal sucht Verstärkung!

Bist du teamfähig, kreativ, spontan, naturverbunden und bringst du deine Zeit gerne mit Kindern oder Jugendlichen? Dann bist du bei uns genau richtig! Info: Bettina Stradner, Tel.: 0664/2129228

Das Pfadi-Team bedankt sich bei der Feldbacher Bevölkerung für die ausgezeichnete Bewertung bei der Bürgerbefragung und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie „Gut Pfad“ für das Neue Jahr!



Im gemütlichen „outdoor-Wohnzimmer“ der Sandgrube Auersbach haben die Caravelles der Pfadfindergruppe ihr Palettensofa nun fertig gestellt, „TÜV geprüft“, eingerichtet und natürlich auch gleich eingeweiht!

Auersbacher Frauen- bewegung



Ziel des Frauenwandertages war der Kirchberger Vitalweg, auf den Spuren der Vulkane. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurden bei herrlichem Herbstwetter der schöne Weg, die gute Gemeinschaft und auch die reichlichen Kulinarikangebote genossen. Auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Senioren besuchten Messe 55plus



Auf der Messe 55plus gab es ein breites Spektrum an Gesundheits- und Pflegeangeboten und Anregungen für Hobbykünstler. Interessante Vorträge, Modenschau, Tanz- und Bewegungseinheiten rundeten das Programm ab, auch konnte die Haustiermesse besucht werden, die zeitgleich stattgefunden hat.

Laternenfest

„Hoch über uns die Sterne, sie leuchten durch die Nacht! Wir haben die Laternen, so gerne mitgebracht!“

So ertönte es am 13. November beim Laternenfest vor dem Kindergarten Auersbach.

Schon im Vorfeld wurde fleißig geprobt und es wurden die Kinder mit viel Freude auf das Fest vorbereitet, welches heuer erstmals im Freien vor dem Kindergarten stattfand. Viele Lichter und Laternen erhellten an diesem Abend die Nacht und sorgten für eine feierliche Stimmung.

Nach einer kurzen Aufführung mit Laternenliedern, Gedichten und einem Martinsspiel gab es einen stimmungsvollen Umzug um das Dorfhaus. Dabei war für die Kinder und alle Gäste der



Martinsreiter auf einem echten Pferd eine ganz besondere Überraschung. Das gemütliche Beisammensein im Anschluss rundete das Martinsfest ab, und die Kinder ließen sich den leckeren Lebkuchen, der von der Gemeinde gespendet wurde, schmecken. Das Kindergartenteam bedankt sich herzlich bei allen Eltern und Beteiligten.

Preisschnapsen der SU Auersbach

Ein außergewöhnliches Ergebnis brachte das 11. Preisschnapsen der SU Auersbach in der Heuriganschenke Ehrenhöfer. Helmut Pichlbauer war an diesem Abend nicht zu schlagen.

Er trug sich als Sieger und gleichzeitig auch als Zweiter in die Ergebnisliste ein. Den dritten Platz konnte Herbert Pepeunig gegen Herbert Haidinger für sich „erschnapsen“.



Die Gewinner mit OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber und den Veranstaltern der SU Auersbach

Gedanken zum Laternenfest

von OtBgm. Fin.Ref.
Helmut Buchgraber

Der Kindergarten feierte ein wunderschönes Laternenfest, und es wurde die Botschaft des Hl. Martin zelebriert, der seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat.



Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude. Kummer wird weniger, wenn jemand zuhört und Trost spendet, und Freude ist größer, wenn sich ein anderer mit freut. Mitgefühl ist das Zauberwort. Der Heilige Martin von Tours hatte mit dem Bettler Mitgefühl und nahm dafür sogar in Kauf, bestraft zu werden.

Die Eltern und Großeltern schauten sich das Schauspiel ihrer Kinder an, und der einen oder anderen Mutter und Oma kullerten im Angesicht der Menschlichkeit die Tränen über die Wangen.

Auch in Spielfeld suchen Menschen Hilfe. Hier hält sich das Mitgefühl allerdings in Grenzen. Die Angst überwiegt. Bei aller Unzulänglichkeit im Umgang mit der Ausnahmesituation sollte dennoch das Mitgefühl überwiegen. Österreich hat in seiner Geschichte wesentlich größere Flüchtlingsdramen überwunden und reifte daran gesellschaftlich. Auch diese Krise ist überwindbar. Nur sollten dabei nicht der Hass und die Angst sondern die Menschlichkeit siegen. So wie es die Legende vom Heiligen Martin erzählt.



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
 Gniebing 148
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/2551-0
 Fax: 03152/2551-6
 hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Sprechstunde:

Jeden **Freitag** von **7-8 Uhr** findet die Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters GR Manfred Promitzer in der Servicestelle Gniebing-Weissenbach statt. Telefonisch erreichbar ist OtBgm. GR Manfred Promitzer unter Tel.: 0664/5067914.

Eröffnung Stromanlaufstelle

Während große und global agierende Unternehmen Serviceleistung abbauen und anonyme Telefonzentralen den direkten Kontakt mit Servicemitarbeitern vereiteln, eröffnete e-Lugitsch eine Stromanlaufstelle. „Wir sind die Regionalversorger vor Ort. Wir sorgen mit der Stromanlaufstelle dafür, dass die Kunden wieder ein Gesicht zum Strom haben“, ver-

deutlichte Ing. Werner Lugitsch die Motivation für die neue Serviceeinrichtung. Er will sie aber auch als Impulsgeber für die intensivere Strom-Vermarktung in der neuen Stadt Feldbach verstanden wissen, zu der Gniebing seit 2015 gehört. Bgm. Ing. Josef Ober würdigte die über Generationen gepflegte Pionierarbeit des Familienbetriebes.



OtBgm. Manfred Promitzer, Ing. Werner Lugitsch, Florian Lugitsch, Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. Franz Löffler (Marktgemeinde Kirchbach), Thomas Heuberger (Regionalstellenleiter der WKO Südoststeiermark)

Weihnachtsreiten für den guten Zweck

Das Weihnachtsreiten des RC Markus, das alljährlich am Pferdehof Saurugg in Gniebing stattfindet, feiert heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Um die allgemeine Hektik in der Vorweihnachtszeit etwas abzuschwächen und ein kurzes Innehalten zu ermöglichen, findet am Sonntag, 20. Dezember 2015, ab 14 Uhr eine besinnliche, kleine Weihnachtsfeier statt, die heuer unter einem wohlthätigen Zweck steht. Die Mitglieder des RC Markus spenden die Einnahmen



an die Tageswerkstätte Stephanus, um den Bau der Reithalle und deren Arbeit mit den Tieren zu unterstützen. Als Eintritt wird um eine freiwillige Spende gebeten. Es gibt auch eine Verlosung, deren Erlös ebenfalls der Tageswerkstätte zu Gute kommt. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der RC Markus freut sich auf Ihr Kommen!

Laternenfest

Viele Gäste fanden sich heuer wieder beim Laternenfest des Kindergartens „Unsere kleine Welt“ in Gniebing ein. Die Legende des Heiligen Martin wurde von den Kindern in Form eines Singspiels vorgeführt. Das Teilen als zentraler Schwerpunkt des Martinsfests wurde auch bei der Geschichte vom Regenbogenfisch,



welche als Schwarzlichttheater für die Kinder gespielt wurde, vertieft. Einen gemütlichen Ausklang fand das Fest bei Glühwein, Punsch und Striezel.

Zwei Kameraden bei Mini-Feuerwehr-Matura vergoldet

Am 7. November nahmen Karina Nöst-Löwinger und Florian Hosp beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold an der Feuerweherschule in Lebring erfolgreich teil. Diese sehr anspruchsvolle Prüfung bildet den krönenden Abschluss in der Jugendarbeit und gilt als hervorragende Vorbereitung für den Aktivdienst. Dabei muss in fünf großen Teilbereichen (Brandeingang, Technischer Einsatz, Erste Hilfe, Planspiel und einer theoretischen Prüfung) alles beherrscht werden. Deshalb wird sie auch als „Mini-Feuerwehr-Matura“ bezeichnet und man bekommt als sichtbares Zeichen ein goldenes Abzeichen verliehen. Hauptsächlich geht es um gute Vorbereitung, Genauigkeit und um Anwendung des angeeigneten Wissens.

Die FF Gniebing gratulierte Karina und Florian zu der tollen Leistung und bedankte sich beim 6-köpfigen Betreuersteam für die gute Vorbereitung. Weiters wünscht sie Karina und Florian viel Glück für den Aktivdienst, auf den sie jetzt bestens vorbereitet sind.



Ortsjugendbeauftragte Kerstin Kaiser,
Jugendbetreuer Philipp Ratai,
Karina Nöst-Löwinger, Florian Hosp,
Jugendbetreuer Patrick Macher

1.000 m² Baugrundstück zu verkaufen

Sonniges, ebenes Grundstück in Unterweißenbach zu verkaufen. Das Grundstück befindet sich in verkehrsgünstiger Lage, ist voll aufgeschlossen, gesichert mittels Gehsteig, nur 5 Fahrradminuten von der Feldbacher Innenstadt und 5 Gehminuten vom nächsten Supermarkt entfernt.

Es sind keine bestimmten Bauvorschriften verordnet, Flach- bis Satteldach in offener Bebauung ist erlaubt. **Kaufpreis: € 27,- pro m²**

Kontakt:

Bernhard Huber Discretreal
Immobilientreuhand
Liebenauer Gürtel 16, 8041 Graz
Tel.: 0664/4043411

Atemschutzübung der FF

Am 2. Oktober fand beim Feuerwehrhaus der FF Gniebing eine Abschnitts-Atemschutzübung statt. Bei der Ankunft mussten sich die einzelnen Feuerwehren beim Sammelplatz melden und bekamen ihre Aufgaben ausgehändigt, die mit voller Ausrüstung erledigt werden mussten. Vom Einschlagen der Verankerungsnägel in den Erdboden über die Bergung einer verletzten Person aus einem verrauchten Raum bis hin zu Leitersteigen und durch ein enges Fenster klettern war in der Übung alles vorhanden. Zum Schluss noch ein Fehlersuchbild, das mit vollem Atemschutz nicht leicht zu lösen war. Der Abschluss dieser Übung war der Kameradschaftspflege gewidmet.

Fazit: Einsatznahe Übungen sind auch für den Feuerwehrmann und gerade mit Atemschutz lebensnotwendig! Die Feuerwehren, und das hat diese Übung gezeigt, sind für den Ernstfall bestens vorbereitet.

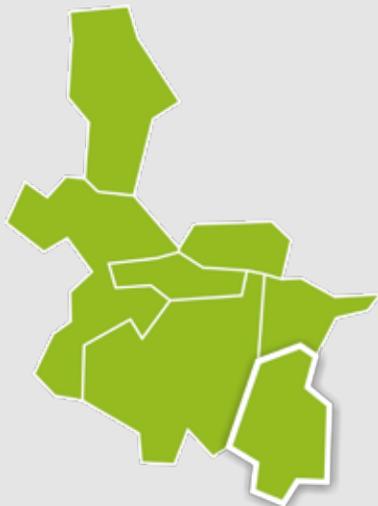


Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach

Informationsnachmittag
der Rotkreuzstelle Feldbach

„Soforthilfe bei Verdacht auf
Schlaganfall und Herzinfarkt“

29. Jänner 2016
14 Uhr, Gasthaus Schwarz



ORTSTEIL

GOSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

Fax: 03159/2967-4

vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 und 14-18 Uhr

Fr: 8-12 Uhr

und nach Vereinbarung

Einladung



OtBgm. Helmut Marbler lädt am Silvestertag um 14 Uhr wieder zum Anstoßen auf das Neue Jahr am Dorfplatz Gossendorf ein.

Gleichzeitig wünscht er allen Bewohnern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Projekt „Gewaltprävention durch Sport“



Die Kinder der Volksschule Gossendorf waren mit Freude und Eifer bei der Sache.

In der Woche vom 5. bis 10. Oktober fand an der Volksschule Gossendorf das Projekt „Xund ins Leben – Gewaltprävention durch Sport“ statt. Den Kindern wurde durch ein vorbereitetes Programm aus Theorie- und Praxisstunden die Thematik „Gewalt und Mobbing“ altersadäquat näher gebracht. Ziel der Projektwoche war vor allem eine Verbesserung der Unterrichtsqualität und eine positive Beeinflussung des Klassen- bzw.

Schulklimas, sowie der Erwerb eines wertschätzenden Umgangs untereinander. Den Abschluss des Projektes bildete eine Fotopräsentation und Vorführung für die Eltern mit anschließender gesunder Jause. Das Projekt, durchgeführt von „Xund ins Leben“, einem jungen österreichischen Unternehmen, wurde finanziell sehr großzügig vom Serviceclub Kiwanis sowie der Stadtgemeinde Feldbach unterstützt.

Tag der offenen Tür an der Volksschule Gossendorf:

Am 11. Dezember 2015 besteht von 8-9 Uhr die Möglichkeit, die Volksschule Gossendorf zu besichtigen. Bitte um Voranmeldung unter Tel.: 03159/2171 oder vs.gossendorf@schule.at.

Friedenslicht am 24. Dezember

Löschbereich Gossendorf:

In Gossendorf trägt die Feuerwehrjugend das Friedenslicht ab 8 Uhr von Haus zu Haus.

Löschbereich Edersgraben/Höflach:

Hier kann das Friedenslicht persönlich von 9-12 Uhr beim Rüsthaus in Edersgraben abgeholt werden.



Aktionstag der Bäuerinnen

Im Rahmen des Welternährungstages am 16. Oktober besuchten die beiden Ortsbäuerinnen Monika Schober und Natascha Neuherz die 1. und 2. Schulstufe der Volksschule Gossendorf. Die Kinder erfuhren den „Weg des Brotes“ und lernten die österreichische Er-

nährungs- und Gütezeichen heimischer Lebensmittel kennen. Anschließend durften sich die Kinder eine eigene gesunde Jause aus regionalen und saisonalen Lebensmitteln zubereiten. Die ganze Aktion wurde von den Bäuerinnen gesponsert.



Natascha Neuherz und Monika Schober mit den Schülern der 1. und 2. Schulstufe

Großartiger Erfolg bei der Feuerwehrjugend Gossendorf

Am 7. November wurde der 3. Bewerb für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen-Gold, auch „Matura der Feuerwehrjugend“ genannt, in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring absolviert. Viktoria Urbanitsch, Philipp Paier und Patrick Theißl von der FF Gossendorf traten zu diesem

Bewerb an und absolvierten die Prüfung mit großartigem Erfolg. Um 16 Uhr wurde jedem Jugendlichen persönlich von den anwesenden Ehrengästen das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold aufgesteckt. Die FF Gossendorf gratuliert nochmals zur ausgezeichneten Leistung!



Patrick Theißl, Viktoria Urbanitsch und Philipp Paier mit ihren Betreuern

Steirische Honigprämierung

Melanie und Willibald Grain dürfen sich über eine Goldmedaille in der Honigbewertung Wald-Blütenhonig sowie einer Bronzemedaille in der Kategorie Kastanienhonig freuen. Diese großartige Auszeichnung verdanken sie nicht nur ihren emsigen Bienen sondern auch ihren fleißigen Hilfsimkern. Prämierte und weitere Honige können im Bio-Hofladen in Gossendorf 41 verkostet werden.

Am Samstag, 12.12.2015, 15-18 Uhr, und Sonntag, 13.12.2015, 13-16.30 Uhr, findet ein Weihnachtsmarkt mit Honigverkostung und Weihnachts-Marmeladenkochstube statt (keine Anmeldung nötig).



Die stolzen Gewinner mit ihrer Hilfsimkerin und Tochter Miriam.

Bergrallyecup

Am 18. Oktober fand das Finale des Bergrallyecups in Gossendorf statt.

Lokalmatador Markus Binder holte sich mit 1:32.90 mit seinem Ford Cosworth den Tagessieger



Tagessieger Markus Binder

vor Rupert Schwaiger mit seinem Porsche 911. In der Klasse über 2000 ccm Zweirad-Antrieb konnte Karl Heinz Binder mit seinem Ford Sierra RS 500 hinter Rupert Schwaiger auf Porsche 911 den 2. Platz erreichen.



ORTSTEIL

LEITERSDORF

ÖtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Erna Leitgeb

Leitersdorf 117

8330 Feldbach

Tel.: 03152/5262

Fax: 03152/5262

leitgeb@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo, Mi-Fr: 8-12 Uhr

Di: 14-18 Uhr



Bürgerbeirat in Leitersdorf hat sich konstituiert

Am 10. November ist der Bürgerbeirat für den Ortsverwaltungsteil Leitersdorf zu seiner ersten konstituierenden Sitzung zusammengetreten.

Der Bürgerbeirat hat gemäß der am 02.10.2015 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach beschlossenen Geschäftsordnung die Aufgabe, ein Maßnahmenprogramm für das kommende Jahr für den jeweiligen Ortsverwaltungsteil zu erstellen und dem Stadtparlament vorzulegen. ÖtBgm. Christoph Langer hat in seiner Funktion als Obmann alle Vereinsverantwortlichen sowie interessierte und engagierte Leitersdorfer Bürger in den Beirat bestellt. An der konstituierenden Sitzung nahmen 20 Personen teil, 9 Personen ließen sich aus terminlichen Gründen entschuldigen.

Es wurde ein umfassendes Maßnahmenpaket für das Jahr 2016 erstellt, welches von Terminkoordinationen von Veranstaltungen über bauliche Maßnahmen bis hin zum gemeinsamen Vereinstag 2016 reicht. Einige Punkte wie z.B. ein umfassendes Verkehrskonzept für Leitersdorf bedürfen noch einer tiefergehenden und detaillierten Beratung und werden in einer der nächsten Sitzungen gemeinsam erarbeitet werden. Mit diesem Beirat wurde eine aktive Mitgestaltungsmöglichkeit von interessierten Bürgern in Zusammenhang mit einer positiven Gemeindeentwicklung geschaffen.

Leitersdorfer Advent



Mit der Adventkranzweihe am 29. November durch Dechant Mag. Friedrich Weingartmann unter Mitwirkung des Kindergartens und der FF Leitersdorf mit dem traditionellen Krampusmarkt wurde der Leitersdorfer Advent eröffnet.

Der Brauchtumsverein führt am 5. Dezember – im Anschluss an die große Nikolausaktion am Feldbacher Hauptplatz – die Hausbesuche des Nikolauses samt Gefolge für die kleinsten Dorfbewohner durch. Das Pfarrgemeinderatsteam veranstaltet am 11. Dezember (Dorfkapelle) und am 18. Dezember (Fam. Alfred und Mari-

anne Lackner) jeweils um 18.30 Uhr eine Herbergssuche. Das Friedenslicht wird von der Feuerwehrjugend gebracht, und ist am 24. Dezember ab 8 Uhr in der Dorfkapelle abzuholen. Weiters findet am 24. Dezember um 16.15 Uhr das traditionelle Turmblasen mit der Bläsergruppe der Stadtmusik Feldbach auf dem Dorfplatz statt.

Laternenfest und Striezelbacken im Kindergarten

Am 11. November fand im Zwergerldorf-Kindergarten das Laternenfest statt. Im Gedenken an den heiligen Martin, der bis heute ein Vorbild für gelebtes Mitgefühl und Hilfsbereitschaft ist, wurde gemeinsam mit den Eltern, Verwandten und Gästen das Licht der Gebetskerze geteilt. Im Anschluss folgte die Aufführung der Kinder mit der traditionellen Mantelteilung und ei-

nem Laternentanz. Danach ging der gesamte Lichterzug zur Dorfkapelle und über die Kapellensiedlung wieder zurück zum Kindergarten. Ein gemütliches Zusammensein war der Abschluss dieses gelungenen Festes. Vor Allerheiligen wurden wieder Allerheiligen-Striezel gebacken. Die Kinder konnten bei den einzelnen Arbeitsschritten mitwirken und ihren eigenen Striezel flechten.



Die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen

Adventbazar im Betreuten Wohnen



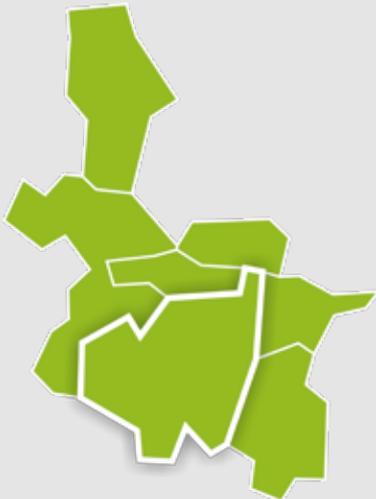
Am Samstag, 12. Dezember, findet wieder ein Adventbazar im Betreuten Wohnen Leitersdorf statt. Von 10-18 Uhr werden selbst gebastelte Geschenke, Marmeladen und Mehlspeisen angeboten. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Die Bewohner und Betreuerin Bettina Karer freuen sich auf zahlreiche Besucher und wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

3. Backhendlwandertag des ASKÖ Rad- und Kulturvereins



Die Teilnehmer hatten sichtlich Spaß beim Wandern.

Am 17. Oktober lud der ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf zum Backhendlwandertag ein. Bei herbstlich schönem Wetter machten sich 60 Wanderer auf den Weg über den Steinberg zur Loamkegelbahn in Höflach. Weiter ging es über den Mühlsteinbruch zum Gasthaus Bauernhansl, wo bereits köstliche Backendl auf die fleißigen Wanderer warteten. Gemütlich marschierten Jung und Alt weiter zum Gasthof Kulmberghof und zum Weinhof Neuherz. Nach dem letzten Anstieg wurden beim Buschenschank Jogl noch alle mit einer Jause, Sturm und Kastanien für die geschafften 15 km belohnt. Der ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf lädt schon jetzt zur nächsten Großveranstaltung am 19. März 2016 ein, zum VULKANLAND-FRÜHLINGSLAUF.



ORTSTEIL MÜHLDORF

OtBgm. Vzbgm. Anton Schuh

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl

Mühldorf 165

8330 Feldbach

Tel.: 03152/2202-216

Fax: 03152/2202-219

eibl@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Sparvereinsauszahlung

Der Sparverein „Barbara“ Oedt hat 195 Mitglieder. Bei der Auszahlung in der ESV-Stockschänke konnte Obmann Alois Rauch mit Stolz berichten, dass insgesamt € 98.600,- angespart wurden. Vzbgm. Anton Schuh gratulierte zum Ergebnis und zur ausgezeichneten Arbeit

über das gesamte Jahr. ESV-Obmann Stefan Zach dankte für die gute Zusammenarbeit. Peter Haas, Pächter der ESV-Stockschänke, lud alle Sparvereinsmitglieder zum Mittagessen ein, die Getränke wurden von der Raiffeisenbank Feldbach und dem Sparverein „Barbara“ gesponsert.



Bei der Verlosung gewann Johann Iwanciw den 1. Preis, den 2. Sabrina Leiner und den 3. Edmund Enzinger.

Baumpflanzung

Im WIKI-Kindergarten Mühldorf wurde ein Blaukronenbaum gepflanzt, der von DI Ulrich Arzberger, Vater eines Kindes, gespendet wurde. Die Kinder halfen begeistert beim Pflanzen mit.



Stocksportturnier in Oedt

In der Stocksporthalle des ESV Oedt wurde ein „Allgemeines Stocksportturnier“ der Stadt Feldbach ausgetragen. Organisator Obmann Stefan Zach konnte 8 Mannschaften begrüßen und nach spannenden Spielen stand der Sieger fest:

1. Seniorenbund Leitersdorf, 2. ESV Kirchberg/R., 3. ESV Unterpurkla, 4. FF Auersbach, 5. ÖKB Zug Oedt, 6. ESV Burgfried, 7. Sparverein Barbara, 8. ESV Oedt.



Der Seniorenbund Leitersdorf ging beim Stocksportturnier in Oedt als Sieger hervor.

Lichter am Soldatenfriedhof



Auf dem Soldatenfriedhof in Mühldorf befinden sich Grabkreuze gefallener Soldaten verschiedenster Länder. Anlässlich Allerheiligen wurde dieser Soldaten gedacht und auf Initiative von Vzbgm. Anton Schuh und ÖKB-Obmann Karl Buchgraber eine Gedenkfeier organisiert. Die Gestaltung der Feier-

stunde lag in den Händen von Klara Hefler, Leiterin des WIKI-Kindergartens Mühldorf. Nachdem Dechant Mag. Friedrich Weingartmann die Segnung vorgenommen hatte, wurden 370 Kerzen mit tatkräftiger Unterstützung der Mühldorfer Kindergartenkinder auf den Gräbern aufgestellt und entzündet.

Martinsfest im Kindergarten

Am 11. November feierten die Kinder des WIKI-Kindergartens Mühldorf das Laternenfest zu Ehren des Hl. Martins. Die Eltern, Verwandte und Bekannte konnten ein wunderschön gestaltetes Martinsspiel bewundern. Im Anschluss

marschierten die Kinder mit ihren schönen Laternen um das Gebäude der Kinderkrippe und des Betreuten Wohnens. Nach dem Abschlusslied stärkten sich Eltern und Kinder bei Kastanien, verschiedenen Mehlspeisen und Getränken.



Vzbgm. Anton Schuh überbrachte die Grüße des Bürgermeisters, dankte dem Kindergartenteam und teilte an jedes Kind ein Gläschen Honig aus.

Brandschutzübung



Im Seniorenheim Zach in Oedt wurde eine Brandschutzübung durchgeführt. Geübt wurde die richtige Alarmierung der Rettungskräfte, die Bergung von Personen und der Umgang mit Feuerlöschern bei der Entstehungsbrandbekämpfung. HBI Alois Eibl wies auf die Wichtigkeit der Abhaltung regelmäßiger Übungen hin, um für einen Ernstfall gut vorbereitet zu sein. Stefan Zach, Inhaber des Seniorenheims, dankte für die Durchführung der Übung und lud alle Feuerwehrkameraden zu einem Imbiss ein.

Betreutes Wohnen

Die Bewohner im Betreuten Wohnen in Mühldorf fühlen sich in ihren hellen, modernen und geräumigen Wohnungen äußerst wohl. Betreuerin Erni Lienhart setzt viele Aktivitäten wie z.B. Ausflüge in den Rosengarten Bad Gleichenberg, Buschenschank- oder Kaffeehausbesuche. Der mit einer Küche ausgestattete Gemeinschaftsraum steht für Feiern zur Verfügung und es kann dort auch gemeinsam gekocht werden.



Kontakt und Info: Hilfswerk Steiermark, Ernestine Lienhart, Sewo-Mühldorf, Mühldorf 106 b, 8330 Feldbach, Tel.:0664/807853012, sewo.muehldorf@hilfswerk-steiermark.at



Ortsteil
RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo, Mi, Do: 8-12 Uhr



**Hausbesuche vom
Nikolaus / Krampus**
im Ortsteil Raabau

am Samstag, 5. Dezember 2015
ab 16:30 Uhr



Anmeldungen:

bis spätestens 03.12.2015
bei Andreas Poller, Tel.: 0664/2352150
(auf Wunsch kommt der Nikolaus alleine)

Brauchtumverein Raabau



Bei strahlendem Herbstwetter machte der Brauchtumverein Raabau kürzlich einen Ausflug. Gestartet wurde am Bahnhof Feldbach und es ging mit der Gleichenberger Bahn nach Trautmannsdorf. Dort angekommen - nach einer

erlebnisreichen und lustigen Zugfahrt - ging es zu Fuß weiter in das Freilichtmuseum der Familie Praßl. Danach gab es noch einen gemütlichen Ausklang beim Buschenschank Leitgeb mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Schlachtschmausfest



Am 11. Oktober fand das Schlachtschmausfest der Freiwilligen Feuerwehr Raabau statt. Kommandant HBI Ing. Hannes Halbedl konnte bei toller Stimmung und vollem Haus Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm.

Alfred Rebernik und StR Franz Halbedl begrüßen. Auch die Bevölkerung und die Kameraden der umliegenden Feuerwehren waren von den köstlich zubereiteten Schmankerln begeistert.

Raabau einst und jetzt

Ein Beitrag von Eduard Röck.

Die Au an der Raab ist Namensgeberin unseres Ortes, und Raabau ist im österreichischen Verlauf der Raab der einzige Ortsname, der vom Flussnamen abgeleitet wird. In Ungarn gibt es hingegen eine ganze Reihe von Orten, die den Flussnamen als Bestandteil haben (Rabahidveg, Rabaszentmiklos, Rabapatona u.v.m.), bis hin zur Stadt Győr an der Mündung der Raab in die Donau, was nichts anderes als „Raab“ bedeutet.

In einem Buch über Orte der Steiermark ist schon 1255, also vor 760 Jahren, die Rede von „einem Hof zu Raabau“, während die erste urkundliche Nennung erst 1322 erfolgte.

Das rund 400 ha große Ortsgebiet teilt sich in die fruchtbare Raabebene und den zum nördlichen Altufer der Raab

gehörenden Hügelzug, auf dem vor allem Obst, aber hier und da auch Wein gut gedeiht. Demzufolge war Raabau auch viele Jahrhunderte rein bäuerlich geprägt. Erst nach dem 2. Weltkrieg, in dem unser Ort stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, entwickelte sich der Ort hin zur Wohngemeinde für die in der Stadt Feldbach tätigen Menschen. Augenscheinlich wird das durch die bis zum heutigen Tag anhaltende Siedlungsbautätigkeit ab den 50iger Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Die Einwohnerzahl liegt heute bei rund 600 Personen in 200 Häusern. Vor 130 Jahren etwa lebten hier 343 Menschen in 48 Häusern. Das zeigt sehr deutlich die Beengtheit der damaligen Wohnverhältnisse mit 7 Personen pro Haus, während es heute 3 Personen sind.

Der Bau der überregionalen Verkehrswege (Bahn 1873, Umfahrungsstraße Feldbach 1988) bedeutete einen schweren Eingriff in die beschauliche und relative Ruhe des bäuerlichen Lebens. Die am Ortsrand befindliche Großkläranlage des Abwasserverbandes „Mittleres Raabtal“ hingegen hat keine Beeinträchtigung der Lebenssituation der Raabauer gebracht.

Die Fusion mit der Nachbarstadtgemeinde Feldbach zum 01.01.2015 muss sich natürlich erst festigen und von den Menschen angenommen werden, wiewohl es eine enge Verbindung mit Feldbach seit Jahrhunderten gegeben hat (Pfarre, Schulen, Standesamt, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Raabregulierung u.v.m.).

„Neijohrgeign“ am 26. und 27. Dezember in Raabau mit der Raabauer Holz & Blech Musik

Seit der Gründung im Jahr 2008 hat es sich die Raabauer Holz & Blech Musik zum Ziel gesetzt, altes Brauchtum aufleben zu lassen. Am 26. und 27. Dezember werden ausnahmslos alle Bewohner in Raabau besucht. Neben den Glückwünschen

für's Neue Jahr werden natürlich auch musikalische Grüße überbracht. Das „Neijohrgeigerlied“, welches aus einer uralten Überlieferung übernommen wurde, wird selbstverständlich auch gesungen. Mittlerweile ist dies im Kulturleben

in Raabau ein fixer Bestandteil geworden und die Bewohner freuen sich schon auf das Ständchen der Raabauer Holz & Blech Musik.



Raabauer Holz & Blech Musik

herzliche **Einladung**
zum **7. Ball**

RAABAUER Holz & Blech MUSIK

Gasthaus Theissl in Raabau
Samstag, 23. Jänner

ab 20 Uhr **Musik: TWO FOR YOU**
Einlass nur in Abendkleidung oder Tracht.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Eintritt: VKK 2,50 | AK: 5,-

er. ursula frank | UITZ | Raabauer Holz & Blech Musik

Kunsteisbahn Feldbach



Publikumslauf:

Mo-Fr 8-13 und 14-17.30 Uhr
Sa 10.30-12 und 13-18 Uhr
So 9-12 und 13-18 Uhr

TUS Feldbach lädt zum Weihnachtsturnen

Am 13. Dezember um 15 Uhr lädt die Sektion Turnern des TUS-Feldbach zum Höhepunkt des Turnjahres, dem traditionellen Weihnachtsturnen, in die Turnhalle Feldbach ein. Den Besuchern werden lustige Choreographien, tolle Turnübungen und atemberaubende Kunststücke geboten. Vom Kinderturnen über die Akrobatik- und Geräteturngruppen bis hin zur Freerunning-Gruppe oder der Zirkusschule zeigen die Turngruppen ihr Können an den Geräten.

Mit dem Besuch des Weihnachtsmannes kommt garantiert weihnachtliche Stimmung auf. Info: www.tus-feldbach.at



Judo-Vulkanlandcup

Die 2. Runde des heuer ins Leben gerufenen Judo-Vulkanlandcups wurde in Feldbach ausgetragen.

73 Kinder aus den umliegenden Judo Vereinen nahmen daran teil. Den rund 200 Besuchern wurden spannende Kämpfe, eine Preisverleihung mit tollen Preisen und ein leckeres Buffet geboten. Das Judo-Trainerteam vom TUS Feldbach, Kerstin Huber, Carina Schnofl und Dschambul Baschanov, konnten

auf ihre jungen Wettkämpfer sehr stolz sein. Auch TUS-Obmann Erwin Klobasa lies sich dieses Turnier in Feldbach nicht entgehen.

Beim Finale am 8. November in Kirchbach erreichten die jungen Judokas durch die hervorragenden Leistungen den sensationellen 1. Platz!



Stadtgemeinde Feldbach, EC Ducks Feldbach und KNAX-Klub laden ein:

Kinder Eislaufkurs 2015

für Anfänger und Fortgeschrittene von 4 bis 12 Jahre

Mo. 28. - Mi. 30. Dezember,
ab 10.00 Uhr,

Kunsteislaufplatz Feldbach,
Thallerstraße (neben der Tennishalle)

Am Abschlusstag gibt es wieder einen lustigen Hindernislauf für alle Kursteilnehmer. Jedes Kind bekommt eine kleine Überraschung.

Kursbeitrag: 21 Euro (3 x 1 Stunde)
Für KNAX-Klub-Mitglieder kostet der Kurs nur 18 Euro.
KNAX-Klubkarte istobnehmend!
Die Kursgebühr ist vor Ort beim ersten Termin zu bezahlen.

Anmeldungen ab sofort unter
Tel. 0664 - 1502710 (Fr. Trammer)

Wir wünschen dir viel Spaß und freuen uns auf deinen Besuch!
Für alle Teilnehmer gilt Pflichtfotografieren (Fotografieren). Die Teilnahme ist auf eigene Gefahr!



JUGEND INSIDE



SIEGERTEXTE DES POETRY SLAM

Platz 1: Eine Ode an die Sprache von Niklas Dostal

1

„Ich mach dich Krankenhaus!“, schreit der achtjährige Anton aus dem Spielzimmer raus.
„Fick dich du Steckdosenbefruchter!“, entgegnet sein jüngerer Bruder.
„Fresse halten ihr Hurensöhne!“, sagt deren Mutter in lauten Tönen.
Und während wir diese zärtlichen Worte einer liebevollen Mutter in uns wirken lassen, muss ich sagen, ich kann es nicht fassen. Diese Sachen, die Leute sagen, um andere zu plagen, sie gehen mir an den Kragen. Es bleibt zu hinterfragen, wieso?
„Du Assi“, steht geschrieben auf der Kabinenwand vom Klo eines seriösen Chinarestaurants.
„Kack-Spasti“, gleich daneben auf der Papierrolle für meinen Po. Ja da war ich froh, als ich es versinnbildlichen durfte, und mit diesem Klopapier in tiefen Höhlen schürfte. Denn mehr haben sie wahrlich nicht verdient, diese Worte eines Befürworters des Hasregimes.
„Ach, es ist nicht so schlimm, wie du das jetzt siehst“, sagen die Leute und meinen, es sei nur Humor. Meine ärztliche Diagnose schlussfolgert aber eher einen Tumor.
„Nimm es nicht so ernst, sind doch nur Wörter“, meint der Ernst und beendet seinen Satz mit „Du Gestörter!“.
Nur Wörter. Ja, nur Wörter. Das ist alles, was es ist. Doch Wörter sind es, mit denen wir kommunizieren. Wörter sind es, die uns Wärme geben, wenn wir mal frieren. Wörter sind es, die uns unterscheiden von Tieren.
Lasst uns die Sprache nicht mit Füßen treten, sondern verkörpern wir sie mit Feuerwerksraketen. Feiern wir sie bis tief in die Späten und zelebrieren jedes Wort in jeder unserer Feten.
Denn es sind die Wörter, die uns beschreiben, hängen bleiben, ständig antreiben und wofür es sich lohnt, uns zu beneiden. Und das hier? Das waren die Wörter von einem verletzten Dichter, auf Wiedersehen ... Ihr Arschgesichter!

Platz 3: Tagesablauf von Melissa Donik

3

Stehst du auf, gehst du raus. Du scheiß Luada, schreist no zu dein Bruada. Deine Händ de gengan wie Ruada. Du sitzt am Eis, es wird dir heiß. Du bist so heiß wie a Kiwl Eis. Und du denkst da gonz geheim „Wos sul der Schaß“.
Die Glockn bimmln – bist hiaz im Himml? Na! Die Madln hom Glockn, die Klingen so laut und da Lehrer, der schaut gonz versaut. Die Podschn san kolt, da Hausmoasta olt. Du gangast gern ham, walst den Schas eh ned wast. Du bist scha wieder has und du denkst „Wos sul der Schaß?“
Seawas du Luada schreist zu dein Bruada. Gegen an Tisch schlogst dein Schedl – es gibt scha wieder Knedl. D’ Mama sog: „Kumm, sei ned has ,i gib da an Kas.“
Und du denkst da schon wieder „Wos sul der Schaß?“
Hiaz sitzt do mit an Bier, wal in da Bibl steht geschrieben, du sulst a deine Feinde lieben. Du host an huckn, der Voda schlog da aufn Ruckn. Bis kurz vor vier wors nämli sei Bier. Hiaz is a haß und du denkst da: „Wos sul der Schaß“.

Platz 2: Menschen von Julia Stern



Es gibt so viele Menschen
Dick, dünn, schwarz, weiß
Klein, groß, alt, jung
Gut, schlecht
ICH HAB DAS EINFACH NICHT MIT MENSCHEN
Alte Menschen, die um 7 Uhr
Vorm Geschäft stehen,
Mit Gehstöcken an die
Fensterscheibe klopfen.
Jugendliche, die sturzbetrunken
Nach Hause wackeln
Am nächsten Tag nach Wissen suchen
Und dabei die Gegend abfackeln.
Kinder, die schreien
Und mit ihren klebrigen Fingern
Alles angreifen.
Weinen, weil sie ihr Spielzeug nicht finden.
Frauen, die auf naiv tun
„Hey ich bin Jenny und bin
Neu in der Stadt und“
HALT DIE FRESSE!

Männer, die nicht halten,
Was sie versprechen
Und Herzen brechen.
Und keine Ahnung haben, was eigentlich los ist.
Freunde, die scheiße sind,
Es man ihnen aber nicht sagt,
Weil man sie liebt.
Und sie zu viel wissen.
Feinde, die nicht wissen,
Wen sie mögen und einen hassen,
Weil man ehrlich ist und
Sie genau wissen, dass man Recht hat.
Menschen, die nicht wissen,
Was sie wollen
Und nur immer sollen
Und Nichts missen wollen.
Ich, die wütend wird
Wenn man sie beim Essen stört
HALT DEIN MAUL!
Und eigentlich bin ich ein sehr ruhiger Mensch.



Streetwork in meinem Freundeskreis

Einfach ist das Leben als Teenager ja nicht gerade! Ärger mit den Eltern, der Schule, dem Gesetz oder einfach nur mit sich selbst. Eines dieser Probleme taucht in jedem Teenagerleben einmal auf! Um vielen Problemen – wenigstens für eine Weile – zu entfliehen, gibt es die Streetworker. Mit ihnen kochen oder „Woazbraten“, Fußball spielen oder einfach nur reden. Sie sind für jeden von uns da, in jeder Lebenslage – und helfen uns dabei sogar noch weiter! Jeder wird akzeptiert, jeder wird respektiert, jeder wird zum Mitmachen eingeladen.

Es ist keine Seltenheit, dass man jemandem vom Team in der Stadt über den Weg läuft – sollte das aber nicht passieren, kann man sich ja mal per Telefon melden und schwups, ist man in ihrem riesigen – ja man kann es schon fast „Freundschaftskreis“ nennen – miteinbezogen. Immer da und immer gut drauf. Das sind die Streetworker.

*Text:
eine Jugendliche aus dem Bezirk Südoststeiermark*

Kontakt zu Streetwork Südoststeiermark:

Isabell Wieser Tel: 0664 80785 4001,
Nathalie Lakner Tel: 0664 80785 4110,
Stefan Rindler Tel: 0664 80785 4111
Roland Knausz Tel: 0664 80785 4109
Ihr findet uns auch auf Facebook.
Adresse: Hauptplatz 30/2



3 Tage Fußball für den guten Zweck und mit Fair Play

Am 12. und 13. November veranstaltete die 3. Klasse Handelsschule Feldbach ein Benefiz-Fußballturnier für die Welcome Class (Caritas). Stattgefunden hat das alles in der arena Feldbach, die uns der Herr Bürgermeister Ing. Josef Ober gesponsert hat. Unsere Hauptsponsoren waren die neue Stadtgemeinde Feldbach und die Sparkasse Feldbach. Im ganzen Turnier waren 8 Fußballteams der Feldbacher Schulen. Die 1. Klasse Handelsschule Feldbach überragte alle Teams und gewann das Fußballturnier. Der Reingewinn von € 275,- wird der Welcome Class gespendet.

Text: Sezer Elkol



Am 14. November veranstaltete ich, Ali Özdemir, in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Spektrum Feldbach und dem Streetwork Südoststeiermark ein Fair-Play-Fußballturnier in der arena Feldbach. Gesponsert von ALT GENUG und vielen weiteren tollen Sachspenden-Sponsoren* bemühten sich 5 Mannschaften aus Feldbach und 2 aus Graz um ein faires Spiel. Um 14 Uhr gab es auch ein Match gegen ein All-Stars-Team mit namhaften Politikern, Gemeindebediensteten und ehemaligen Bundesheervertretern, wobei die All-Stars mit 6 zu 3 klar siegten. Im Sinne der Fairness erhielten am Ende alle Mannschaften tolle Preise und es wurde ein „Fair-Play-Team“ gekürt.

Text: Ali Özdemir



*Alle Fördergeber und Sachspendensponsoren sind auf www.spektrum-feldbach.at ersichtlich.



Danke vielmals an alle „Schreiberlinge und Zeichner/-innen“ und bitte liefert uns auch im neuen Jahr wieder reichlich Beiträge für die Jugendseite!

Wir, vom Jugendzentrum Spektrum, wünschen euch allen ein frohes Fest, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2016 – wir lesen uns hoffentlich im nächsten Jahr wieder.





Die kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt Feldbach möchte euch gerne die neuen Maskottchen vorstellen!



Dürfen wir uns vorstellen? Oje, das können wir ja gar nicht, wir haben ja noch keine Namen. Wir sind die kunterbunte Tierfamilie (Kinder, Mama, Papa, Oma, Opa) der Neuen Stadt Feldbach. Überall wo ihr uns oder einen von uns seht, gibt es für euch Kinder, Jugendliche oder Familien etwas. Habt ihr vielleicht einen Namen für uns?



Mein Name ist Melanie Wendler, ich lebe in Mühldorf und bin 18 Jahre jung. Zur Zeit besuche ich den 5. Jahrgang an der Ortweinschule Graz in der Fachsparte Grafik- und Kommunikationsdesign, um nach der schulischen Ausbildung meine größte Leidenschaft – das kreative Gestalten – beruflich ausüben zu können.

Wenn du Namen für unsere Maskottchen hast oder du möchtest für die Kinderseite schreiben, dann schicke uns doch ein Mail oder komm in der Kulturabteilung vorbei!

„Miteinander Advent leben“

in der kinder- jugend- u. familienfreundlichen
Neuen Stadt Feldbach

„Hast du´s schon gehört?
Hat man´s dir erzählt?“

In der Neuen Stadt Feldbach
gibt es heuer im Advent auch
für dich etwas ganz Besonderes.

Unseren Adventmarkt findest
du erstmalig im Rathausshof.

Jeden Adventsamstag und am
8. Dezember ab 14 Uhr bist du
natürlich wieder ganz herzlich
in die **Kinderbastelstube**
eingeladen.

Psst, die Engel flüstern es von Ohr zu Ohr.

Beim Adventmarkt der Neuen Stadt Feldbach gibt es heuer ein eigenes Christkind-Wunsch-Fenster! Hast du deinen Brief an das Christkind schon geschrieben? Noch nicht, dann wir es aber Zeit. Am besten gleich beim Christkind-Wunsch-Fenster an einem Adventsamstag hinterlegen!

Am **5. Dezember** gibt es für
euch Kinder um
16 Uhr eine große

Nikolausfeier am Hauptplatz,
wo unsere Nikoläuse auch Niko-
laussackerln für jeden von euch
austeilen.



Natürlich gibt es auch noch viele andere Neuigkeiten
beim Feldbacher Advent. Lass dich überraschen und
komm vorbei, wir freuen uns auf dich!





Im Jänner gibt es keine Gemeindezeitung. Aus diesem Grund gibt es in dieser Ausgabe gleich 2 Seiten mit Witzen, Rätseln, ... Viel Spaß dabei!

Vater:
„Fritzchen, zünde doch bitte den Christbaum an!“ Nach einer Weile fragt Fritzchen: „Vati, die Kerzen auch?“

Wie viele Sterne findest du auf diesen beiden Seiten?

Basteltipp von Sebastian

Engel aus Tortenspitzen:

Du brauchst: 1 kleine Tortenspitze, etwas Kleber, Federn für die Flügel, eine Styropor- oder Holzkugel, Nadel und Faden und eventuell Engelshaar oder Wolle für die Haare. Für den Körper die Tortenspitze vierteln, wie eine Schultüte rollen und zusammenkleben. Dann klebst du die Federn als Flügel auf die Hinterseite. Mit Nadel und Faden wird die Styropor- oder Holzkugel befestigt. Wenn du möchtest, kannst du das Kleid des Engels noch ein wenig mit Glitzer verzieren und dem Engel ein Gesicht aufmalen!



„Ach, Omi, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“ „Tatsächlich?“, freut sich Omi. „Ja, Mami gibt mir jeden Tag fünf Euro, wenn ich nicht darauf spiele!“



Was gehört zusammen?
Male die Linien nach!



Feldbacher Apfel-Zimt Kinderpunsch

- ¾ l Apfeltee
- ¼ l regionaler Apfelsaft
- Saft von einer ausgepressten Zitrone
- etwas Glühwein- oder Punschgewürz
- 1 Zimtstange
- Honig oder Zucker nach Belieben

Zuerst musst du in einem größeren Topf Wasser erhitzen und den Tee ca. 10 Minuten einkochen. Wenn vorhanden, ist ein offener Tee natürlich geschmacklich zu bevorzugen. Das Glühwein- oder Punschgewürz und die Zimtstange kann man auch gleich in das heiße Wasser geben. Danach den regionalen Apfelsaft und den frischgepressten Zitronensaft dazugeben. Nach Belieben Honig oder Zucker zum Süßen beimengen. Die Gewürze und die Teebeutel herausnehmen und heiß servieren.



Christbaum- abholung



Die Entsorgungstermine für die ausgesdienten Christbäume sind:

Stadtbereich:

Platzieren Sie bitte die Bäume abholbereit an der Straße.

Die Abholung erfolgt Montag, 11. und Montag, 25. Jänner 2016.

Ortsverwaltungsteile:

Auersbach und Gniebing-Weißenbach: Abgabestelle Altstoffsammelzentrum

Gossendorf, Leitersdorf und Mühlendorf: Abgabestelle Bauhof

Die Abholung erfolgt Dienstag, 12. und Dienstag, 26. Jänner 2016.

Raabau: Abgabestelle Kompostieranlage

Selbstverständlich können alle Bäume auch in der Kompostieranlage Raabau zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Geschenktipp

Das Kochbuch der Pfadfindergruppe Auersbachtal ist in den Servicestellen Auersbach und Feldbach um € 12,- erhältlich!



LET'S DO IT Thaller hat eröffnet!

Das Thaller Center am Feldbacher Hauptplatz ist aus dem Bild der Bezirkshauptstadt nicht mehr wegzudenken.



Bereits seit 1818 betreibt die Familie Thaller Handel, Mag. Stefan Thaller führt die Geschäfte seit 2005 in mittlerweile siebenter Generation. Nun wurde wieder kräftig investiert, aus- und zugebaut. Der „LET'S DO IT“-Fachmarkt am Hauptplatz/Sparkassen-Parkplatz wurde auf mehr als 1.000 m² erweitert und bietet seinen Kunden ein großes Warenangebot von über 10.000 Artikeln an. Das umfangreiche Techniksoriment geht vom Arbeitsschutz über Hand- und Elektrowerkzeuge, Maschinen, Gartengeräte, Traktoren und Roboter bis hin zu Festbrennstoffherden

sowie Pellets- und Kaminöfen, neu dabei sind die Elektrogeräte von Milwaukee Tools. Ab sofort wird auch das ganze Jahr über ein umfassendes Sortiment an Grillern und Zubehör der Barbecue-Kult-Marke Weber angeboten, begleitend dazu werden laufend Grillseminare im Haus veranstaltet.

Neu ist auch, dass Produkte online ausgewählt und reserviert werden können. Die Waren sind dann innerhalb von zwei Stunden während der Öffnungszeiten im Geschäft abholbereit.

Mehr dazu unter: www.letsdoit.at/thaller.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte der Familie Thaller samt Belegschaft zum gelungenen Umbau und zur damit verbundenen Aufwertung der Innenstadt.

Kleintierschau bei Blumen Posch

Bei strahlendem Herbstwetter strömten tausende Besucher zur Kleintierschau des „ST9 Feldbach“ auf das Gelände der Firma Blumen Posch.

Drei Tage lang präsentierten die Züchter über 1.000 Tiere. Vom kuscheligen Meerschweinchen und Zwerghasen bis hin zu majestätischen Flugtieren und einer bunten Vielfalt an Geflügel konnten von den begeis-

terten Besuchern bestaunt werden. Einige Tiere fanden auch ein neues Zuhause. Die kleinen Gäste erfreuten sich besonders am Streichelzoo. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch viele Besucher der angren-

zenden Nachbarstaaten, worauf der Verein besonders stolz ist. Einen ganz besonderen Clou haben die Taubenzüchter des „ST9“ für 2016 gelandet: Im kommenden Jahr wird Anfang Dezember eine rassebezogene Europaschau der Englischen Kröpfer in den Hallen von Blumen Posch in Untergiem stattfinden. Ein Ereignis, dem der Verein schon jetzt voll freudiger Erwartung entgegen fiebert!

Vzbgm. Anton Schuh eröffnete die Kleintierschau und übergab namens der Stadtgemeinde Feldbach eine Förderung in Höhe von € 600,-. Er gratulierte Obmann Johann Gütl und seinem Team zur ausgezeichnet gestalteten Ausstellung, dankte Hannes Posch und allen Kleintierzüchtern für die gute Zusammenarbeit und wünschte für die große Herausforderung im Jahr 2016 gutes Gelingen.



(v.l.n.r.): Ehrenobmann Franz Feldgitscher, Hannes Posch, Obmann Johann Gütl, Vzbgm. Anton Schuh, Obmann-Stv. Gerhard Meier

 Freiwillige Feuerwehr **GNIEBING**
9. Jänner 2016
Feuerwehrrball Gniebing
Let's Party! mit DJ Marco Stix
MUSIK Intermezzo
Gratis Taxidienst /0664/75088190 Saurugg

20:00 Uhr GASTHOF SCHWARZ
VORVERKAUF € 3 | ABENDKASSE € 4

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Gemeinde- bäuerinnenwahl

Alle fünf Jahre werden in der Bäuerinnenorganisation die Gemeindebäuerinnen und ihre Stellvertreterinnen neu gewählt.

27. Jänner 2016
19 Uhr

**Saal der Bezirkskammer für
Land- und Forstwirtschaft**

Info: Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Südoststeiermark,
Franz-Josef-Str. 4, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2766, www.stmk.lko.at

Ihre Veranstaltung

Wenn Sie Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender und/oder in der Zeitung der Stadtgemeinde Feldbach veröffentlicht haben möchten, kontaktieren Sie uns bitte zeitgerecht unter:
Andrea Meyer, Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at

Veranstaltungen

Freitag, 4. Dezember

TAG DER OFFENEN TÜR des BORG
Feldbach
Bundesschulzentrum, Feldbach, 9.30-
15 Uhr und 17-19 Uhr

„ZONTA GOES CHRISTMAS“ – Punsch,
Glühwein, Weihnachtsbäckerei
Hauptplatz, Feldbach, vor dem Alt-
stadtladen, ab 16 Uhr

WEIHNACHTLICHE VORLESESTUNDE
Eine Großmutter und ein Großvater
lesen und erzählen, wie Weihnachten
früher war. Anschließend Bratäpfel
braten und gemeinsames Basteln, für
Kinder ab 3 Jahren.
Bibliothek der Stadt Feldbach,
14.30 Uhr, Eintritt frei.

WEIHNACHTSKASPERLSTÜCK vom
Schiclub Feldbach
Red Zac Shop e-lugitsch, Gniebing 52a,
16 Uhr

NIKOLAUSAKTION des USFC Gniebing
Sporthaus USFC Gniebing, 18 Uhr

BARBARAKONZERT der Artillerie-
Traditionskapelle Von der Groeben
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 5. Dezember

ADVENTMARKT „Miteinander Advent
leben“ der Neuen Stadt Feldbach
Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr

LATERNENBAUKURS mit Nussknifeln in
der Wohlfühltschlerei Knaus, 16 Uhr
Anmeldung erbeten!

11. Vulkanland BENEFIZLAUF um die
Veste Riegersburg
Fackeleinmarsch in Feldbach und
Adventandacht bei Schlicht Barock um
17.30 Uhr
Start Rathaushof, ab 12 Uhr

NIKOLAUS- und KRAMPUSAKTION der
FF Auersbach
Rüsthau, Auersbach, ab 17 Uhr

NIKOLAUSAKTION des Brauchtums-
vereins, Leitersdorf, ab 16 Uhr

NIKOLAUSFEIER mit allen Nikolausen
aus den Ortsverwaltungsteilen
Hauptplatz - Mariensäule, Feldbach,
16 Uhr



Sonntag, 6. Dezember

WEIHNACHTLICH - Weihnachtsmarkt
Leitersdorf, ab 14 Uhr, Eintritt frei

NIKOLAUSFEIER
Dorfwirt, Oberweißenbach, 16 Uhr

ADVENTKONZERT mit dem Kammerchor
der Musikschule der Stadt Feldbach
Evangelische Kirche, Feldbach,
9.30 Uhr

ADVENTANDACHT bei der Krippe der
Trachtenmusikkapelle
Mitwirkende: Musikschüler Gossendorf
unter der Leitung von Gerald Marco
und Pfarrgemeinderatsteam Gossendorf
Treffpunkt vor dem Kulturhaus, 17 Uhr

BIG BAND BAD GLEICHENBERG feat.
Sigi Feigl „It's Christmas“
Karten: e-Lugitsch Gniebing, Kultur-
büro und Tourismusbüro Feldbach,
allen Vorverkaufstellen von ÖTicket und
allen Raiffeisenbanken und Sparkassen
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr



Montag, 7. Dezember

LESUNG mit Markus Grain „Der Wolf in
Flammen“ (Jugendabenteuerroman)
Kulturhaus Gossendorf, 19 Uhr,
Eintritt frei

Dienstag, 8. Dezember

ADVENTVOLKSMUSIK-KONZERT
Die schönsten Weihnachtslieder mit
den Naschkatzen und den ehemaligen
Raabtal-Dirndl
Pfarrkirche St. Anna/Aigen, 17 Uhr

ADVENTMARKT „Miteinander Advent
leben“ der Neuen Stadt Feldbach
Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr

Mittwoch 9. Dezember

TAG DER OFFENEN TÜR in der Neuen
Mittelschule I/Sportmittelschule Feld-
bach, Beginn: 8 Uhr

OFFENE SINGRUNDE
Bajazzostub'n, Feldbach, 19 Uhr

VORTRAG „Gewalt im Namen der Ehre –
wenn Tradition Gewalt bedingt“
INNOVA Frauen- und Mädchenservice-
stelle, Hauptplatz 30, Feldbach,
10-12 Uhr

Donnerstag, 10. Dezember

TAG DER OFFENEN TÜR in der Neuen
Mittelschule I/Sportmittelschule Feld-
bach, Beginn: 8 Uhr

**ADVENT-
FENSTER**
der KUNST-
HALLE FELDBACH
„BE-Lichtung“ und Präsentation der 3
Lichtinstallationen von Schülern der
Ortweinschule für Kunst und Design
Graz.
Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr



Freitag, 11. Dezember

WEIHNACHTLICHE VORLESESTUNDE

Eine Großmutter und ein Großvater lesen und erzählen, wie Weihnachten früher war. Anschließend Bratäpfel braten und gemeinsames Basteln, für Kinder ab 3 Jahren.

Bibliothek der Stadt Feldbach,
14.30 Uhr, Eintritt frei.

LEBKUCHENBACKSTUNDE mit Schülern der HLW Feldbach

Anmeldung bis 04.12.2015,
Tel.: 05 0248064100, für Kinder von 5-10 Jahren
HLW Feldbach, 16-18 Uhr

Samstag, 12. Dezember

ADVENTMARKT „Miteinander Advent leben“ der Neuen Stadt Feldbach
Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr

ORGELKONZERT „Klingender Adventkalender“ mit der Kunst UNI-Graz
Stadtpfarrkirche, 19.30 Uhr

Sonntag, 13. Dezember

WEIHNACHTLN - Weihnachtsmarkt
Leitersdorf, ab 14 Uhr, Eintritt frei

TUS-WEIHNACHTSTURNEN
Turnhalle, Feldbach, 15 Uhr

VORWEIHNACHTLICHES KONZERT der Trachtenmusikkapelle Gossendorf
Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 17 Uhr

BESINNLICHE ADVENTFEIER des Pfarrgemeinderatsteam Unterweißenbach
Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach,
17 Uhr

TRADITIONELLES WUNSCHKONZERT der STADTMUSIK FELDBACH

Musikalische Leitung:
Robert u. Rudolf Trummer
Moderation:
Michael Gradischnig
Organisation: Karl Buchgraber
Eintritt: Freie Spende
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

WEIHNACHTSMARKT am Bauernhof umrahmt von der Vulkanland Dichtergilde
Imkerei Alois Rauch, Oedt 49,
ab 13 Uhr

Dienstag, 15. Dezember

ADVENTFEIER der EKI-Kirchenzweige
Treffpunkt: Stadtpfarrkirche, Feldbach,
15.30 Uhr

Donnerstag, 17. Dezember

ÖKB Advent- und Gedenkfeier
Gedächtniskirche der Stadtpfarrkirche,
Feldbach, 18 Uhr

DIE NACHT DER MUSICALS

Karten: Stadtgemeinde Feldbach,
ÖTicket
Asphalthele, Feldbach, 20 Uhr

Freitag 18. Dezember

„STERNSTUNDE“ – Adventbasteln für Groß und Klein
Servicestelle Raabau, 15-17 Uhr

Samstag, 19. Dezember

ADVENTMARKT „Miteinander Advent leben“ der Neuen Stadt Feldbach
Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr

ABENDWANDERUNG am Gossendorfer Kripperweg, Gasthof Kulmberghof,
Treffpunkt um 19.30 Uhr beim Kripperl

WEIHNACHTLICHES ZITRONENFEST
Limoncello di Pepe
Mühldorfer Str. 16, ab 12 Uhr

HEILIGE MESSE

Gestaltung Stadtchor mit anschließendem Adventkonzert
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18.30 Uhr

Sonntag, 20. Dezember

WEIHNACHTLN - Weihnachtsmarkt
Leitersdorf, ab 14 Uhr, Eintritt frei

FACKELWANDERUNG zur Wintersonnenwende
Rathaus, Feldbach, Treffpunkt: 14 Uhr,
Ende ca. 17 Uhr vor der Kunsthalle

EINSTIMMUNG AUF'S WEIHNACHTSFEST

Am Dorfplatz, Gossendorf, 14 Uhr

WEIHNACHTSREITEN des RC Markus
RC Markus, Gniebing, 15 Uhr

ADVENTKONZERT Musik im Vulkan
Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf, 15 Uhr

HEILIGE MESSE

Gestaltung Querflöten Ensemble der Musikschule
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 Uhr

Montag, 21. Dezember

WEIHNACHTSKONZERT der Wiener Sängerknaben
Karten: Stadtgemeinde Feldbach,
ÖTicket und in allen Raiffeisenbanken
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr



ÖGB der Region FürstenFELDbach
Arbeitnehmerinnen Neujahrstreffen
Volkshaus, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 22. Dezember

SPEND TONIGHT

Benefizkonzert mit Künstlern aus unserer Region. Ein Abend zu Gunsten von Caritas, Licht ins Dunkel, Steirer helfen Steirer, Volkshilfe Steiermark
Zentrum, 17 Uhr

KONZERT „Rock im Advent“ und Kunstausstellung im Bundesschulzentrum, BORG, Feldbach, 19.30 Uhr

Mittwoch, 23. Dezember 2015

FRIEDENSLICHTAKTION

Hauptplatz - Mariensäule, Feldbach,
18 Uhr

Donnerstag, 24. Dezember

FEIER der Geburt Jesu:

Kinderkrippenfeier

Stadtpfarrkirche, 15 Uhr

Einstimmung mit dem Kirchenchor in der Stadtpfarrkirche, 21.30 Uhr

Christmette, gestaltet vom Kirchenchor Feldbach, Stadtpfarrkirche, 22 Uhr

TURMBLASEN

Rüsthau, Raabau: 14 Uhr

Turm Zentrum, Feldbach: 15.45 Uhr

Dorfplatz, Leitersdorf: 16 Uhr

Gemeindehaus, Gniebing: 16.30 Uhr

Dorfhaus, Wetzelsdorf: 17.30 Uhr

Musikschule, Feldbach: 21 Uhr

Sonntag, 27. Dezember

3. FELDBACHER

PERCHTEN-RAUHNACHTSLAUF

Pfarrgasse (Bundesschulzentrum), ab 15 Uhr



Montag, 28. Dezember -

Mittwoch, 30. Dezember

KINDER-EISLAUFKURS für Anfänger und Fortgeschrittene von 4 bis 12 Jahre; Anmeldungen: 0664/1502710 Kunsteisbahn, Feldbach, ab 10 Uhr

Dienstag, 29. Dezember

KONZERT BETTY O TRIO

beschwinglich beflügelt - „Achtung Wichtel“

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Mittwoch, 30. Dezember

BAUERNSILVESTER

Vorplatz Bauernstadl, ab 19 Uhr, Eintritt € 3,-

Donnerstag, 31. Dezember

„ANSTOSSEN AUF'S NEUE JAHR“

Dorfplatz, Gossendorf, 14 Uhr

JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST

Stadtpfarrkirche Feldbach, 18.30 Uhr

Freitag, 8. Jänner

KORBFLECHTEN

Gemeindehauskeller, Gniebing, 18 Uhr (jeden Freitag bis Palmfreitag)

Samstag, 9. Jänner

ELTERN-KIND-BILDUNG

Vorträge – Zeit der Wunder, vor der Geburt

Anmeldung: Tel.: 03152/4115, luttenger@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at Dorfhaus, Auersbach, 9-16 Uhr

MATURABALL der HAK Feldbach

arena, Feldbach, 19 Uhr

SÄNGERBALL des Stadtchors Feldbach

Karten: Stadtgemeinde Feldbach und bei allen Sängern Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

BALL der FF-Gniebing

GH Schwarz, Gniebing, 20 Uhr

Montag, 11. Jänner

MONTAGSAKADEMIE

Thema: „Liebeswahl oder Liebesbestimmung? Goethes Wahlverwandschaften und ihre Fortschreibung in der Gegenwartsliteratur“

Referent: Ao Univ.-Prof. Dr. Günter Höfler, Institut für Germanistik, Universität Graz Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 15. Jänner

TAG DER OFFENEN TÜR in der HAK Feldbach, 9-13 und 17-21 Uhr

Samstag, 16. Jänner

ELTERN-KIND-BILDUNG

VORTRÄGE – Zeit der Mama-Papa-Kind-Bindung, 0-6 Monate Anmeldung: Tel.: 03152/4115, luttenger@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at Dorfhaus, Auersbach, 9-16 Uhr

BALL der Stadtmusik Feldbach GH Kleinmeier, Unterweißenbach, 20 Uhr

VORTRAG „Versiegelte Unterwelt“ von Dr. Heinrich Kusch Volkshaus, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 19. Jänner

VORTRAG „Ich will verstehen, was du wirklich brauchst“ von Rosemarie Höller/GFK-Trainerin Neue Beziehungsqualität durch ein wertschätzendes Miteinander. Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 20. Jänner

FILM & FOTO SHOW „Jakobsweg – 2000 km zu Fuß durch Spanien und Portugal“

Karten: www.erlebnis-erde.at und an der Abendkasse
Volkshaus, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 23. Jänner

ELTERN-KIND-BILDUNG

VORTRÄGE – Zeit des Ich und Du, 3. Lebensjahr

Anmeldung: Tel.: 03152/4115, luttenberger@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at
Dorfhaus, Auersbach, 9-16 Uhr

EDELWEISS-BALL

GH Kleinmeier, Unterweißenbach, 20 Uhr

7. BALL mit Raabauer „Holz & Blech“ und „Two for you“
GH Theissl, Raabau, 20 Uhr

Montag, 25. Jänner

KRÄMERMARKT (Pauli Bekehrung)
Hauptplatz, Feldbach, 7-13 Uhr

MONTAGSAKADEMIE

Thema: Fortpflanzungsmedizin, Sterbehilfe und die Grenzen der persönlichen Freiheit

Referent: Ao Univ.-Prof. Dr. Erwin Bernat, Ausländisches und Internationales Privatrecht, Universität Graz
Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 27. Jänner

VORTRAG „Zu Fuß nach Rom – auf dem Franziskusweg“

Volkshaus, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 28. Jänner

KONZERT CARTER ORGAN TRIO

„Django Unchained“

Karten: Stadtgemeinde und Tourismusbüro Feldbach, ÖTicket und in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Freitag, 29. Jänner

INFORMATIONSNACHMITTAG der Rotkreuzstelle Feldbach zum Thema „Soforthilfe bei Verdacht auf Schlaganfall und Herzinfarkt“
GH Schwarz, Gniebing, 14 Uhr

THEATER-WORKSHOP

mit Karola Sakotnik
Anmeldung im Kulturbüro erforderlich:
Tel.: 03152/2202-310 od. 311 (begrenzte Teilnehmerzahl)
Saal der Musikschule, Feldbach
16 Uhr (Fortsetzung Samstag)

VERNISSAGE der Ausstellung

„Die Kernbeißer“
Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr

Sonntag, 31. Jänner

KINDERFASCHING der Auersbacher Frauenbewegung und des Kindergartenteams
Dorfhaus, Wetzelsdorf, ab 15 Uhr

DIE JUBILÄUMSSHOW „Die Mönche des Shaolin Kung-Fu“

Karten: Stadtgemeinde Feldbach, ÖTicket
Zentrum, Feldbach, 18 Uhr

Feldebacher Advent NEUE STADT FELDBACH

„Miteinander Advent leben“



www.feldebach.gv.at

www.feldebach-tourismus.at

Stimmungsvoller **Adventmarkt im Rathaus**

Jeden Adventsamstag und 8. Dez. 10 - 19 Uhr

Metallverpackungen richtig sammeln!



Seit zu Beginn des 19. Jahrhunderts die erste Lebensmitteldose geformt wurde, dienen Metalle als Verpackungen in den unterschiedlichsten Bereichen: Nahrungs- und Genussmittel, chemisch-technische Produkte oder Kosmetik – Metallverpackungen sind vom Markt nicht mehr wegzudenken.

Alle Metallverpackungen werden in der „Blauen oder Grünen Tonne“ auf dezentralen Sammelseln gesammelt. Die Kosten für die Sammlung und Verwertung der Metallverpackungen zahlt der Konsument bereits beim Einkauf mit. Pro Einwohner werden im AWV Feldbach ca. 6 kg Metallverpackungen pro Jahr gesammelt.

Nägel, Schrauben und Kleiseisenteile sind zwar auch aus Metall, zählen aber nicht zu den Verpackungen und haben deshalb in der Blauen Tonne nichts verloren. Für Kleiseisenteile und Schrauben können Erlöse erzielt werden, wenn sie im ASZ entsorgt werden. Verpackungen aus Verbundstoffen wie z.B. Kaffee- und Chipsverpackungen, Sauerkrautsackerln etc. bestehen zwar u.a. auch aus Aluminium, der Hauptbestandteil ist aber Kunststoff und deshalb werden diese im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt.

Fehlwürfe sind bei der Sammlung von Verpackungen das größte Problem. Die Auswirkungen der Fehlwürfe sind: Unnötig hohe Entsorgungskosten für Sammlung, Sortierung, Transport und Behandlung.

So ist es richtig! Die leeren Metallverpackungen werden gesammelt und sauber und restentleert in der blauen Metalltonne entsorgt oder im Altstoffsammelzentrum abgegeben. Die Recyclingfähigkeit von Metallverpackungen ist unbegrenzt, es lässt sich beliebig oft in den Stoffkreislauf zurückführen, ohne seine charakteristischen Eigenschaften einzubüßen. Trotz guter Recycling-Eigenschaften ist die Ökobilanz von Getränkedosen noch immer ungleich höher als Verpackungen z.B. aus Glas.



Verzichten Sie daher aus ökologischen Gründen auf Getränkedosen, bevorzugen Sie Glasverpackungen!

Ihre Umwelt- und Abfallberater



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Lena Ortauf, Alexander Eicher, Leon Gubić, Raphael Hödl, Irmina Unger-Reindl, Adele Johanna Wagner, Abdullah Köymen, Elias Noel Buchmann, Clara Hopfer

Eheschließungen:

Alexander und Éva Ditrich, Otmar und Waltraud Karner, Robert und Christa Fartek

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle:

Rosa Aicher, 84 Jahre; Gertrud Bock, 79 Jahr; Gertrud Groß, 82 Jahre; Helga Kopetzki, 77 Jahre; Wolfgang Marbler, 46 Jahre; Ernst Meitz, 79 Jahre; Anna Nielsen, 90 Jahre; Theresia Proprentner, 65 Jahre; Maria Taucher, 74 Jahre; Karl Wagner, 83 Jahre; Anita Zierler, 75 Jahre

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Erna Leitgeb, Annemarie Luttenberger, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/ Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.000/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach.

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenzel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberberg 69 a (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

05./06.12.	Dr. Fink
08.12.	Dr. Beyer
12./13.12.	Dr. Wagenhofer
19./20.12.	Dr. Kowatsch
24./25.12.	Dr. Spitzer
26./27.12.	Dr. Wagenhofer
31.12./01.01.	Dr. Hafner
02./03.01.	Dr. Kowatsch
06.01.	Dr. Fakur
09./10.01.	Dr. Fink
16./17.01.	Dr. Beyer
23./24.01.	Dr. Wagenhofer
30./31.01.	Dr. Spitzer

Dienstsprenzel: Bad Gleichenberg, Gnas, Jagerberg

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **DA OMR Dr. Horst Schmied**, Gnas 31 (Tel.: 03151/2203), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **DA MR Dr. Anton Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

05./06.12.	Dr. Stradner
08.12.	Dr. Krisper
12./13.12.	Dr. Schadelbauer
19./20.12.	Dr. Rauch
24./25.12.	Dr. Schöner
26./27.12.	Dr. Stradner
31.12./01.01.	Dr. Matschiner
02./03.01.	Dr. Schadelbauer
06.01.	Dr. Matschiner
09./10.01.	Dr. Krisper
16./17.01.	Dr. Schöner
23./24.01.	Dr. Rauch
30./31.01.	Dr. Schadelbauer

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erking**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

05./06.12.	GMP Eder/Fartek-Groß, Dr. Rath, Mag. Lazarek
08.12.	Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß
12./13.12.	Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG
19./20.12.	Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking
25.-27.12.	GMP Eder/Fartek-Groß, Dr. Rath, Mag. Lazarek
01.01.	Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß
02./03.01.	Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG
06.01.	Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking
09./10.01.	GMP Eder/Fartek-Groß, Dr. Rath, Mag. Lazarek
16./17.01.	Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß
23./24.01.	Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG
30./31.01.	Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“
Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, (Tel.: 2236-0)

04.12.-18.12.	Zur Mariahilf
18.12.-25.12.	Leonhard
25.12.-01.01.	Zur Mariahilf
01.01.-08.01.	Leonhard

Arzneimittelhotline (Tel.: 1455)
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, (Tel.: 5318)

08.01.-15.01.	Zur Mariahilf
15.01.-22.01.	Leonhard
22.01.-29.01.	Zur Mariahilf
29.01.-05.02.	Leonhard

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Jänner 2016

Frohe Weihnachten

NEUE STADT
FELDBACH



Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die
Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach
wünschen allen Feldbacherinnen und Feldbachern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im Neuen Jahr.

Für die Stadtverwaltung:

Der Stadtamtsdirektor

Dr. Michael Mehsner

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister

Ing. Josef Ober

www.feldbach.gv.at